

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 3

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 19. Januar 2023

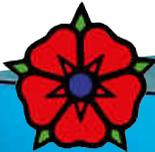


Foto: Infozentrum Kaltenbronn

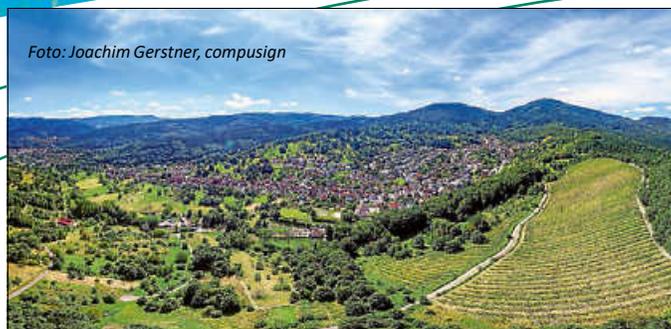


Foto: Joachim Gerstner, compusign

Infozentrum Kaltenbronn

Familiensonntag in der Sonderausstellung „Zukunft Moor!“
am Sonntag ab 11 Uhr

→ weiter Seite 15

750 Jahre Staufenberg

Sänger:innen für
Projektchor gesucht

→ weiter Seite 24 und 25

FC Obertsrot

Hallenturniere und
Thomas-Götz-Hallencup
am Freitag und Samstag

→ weiter Seite 23 und 24

Schnittkurse

bei den OGVs
Lautenbach und Staufenberg

→ weiter Seite 23 und 25

Auwiesenhütte öffnet

Sportverein Staufenberg
übergibt die Auwiesenhütte
offiziell seinem Pächter

→ weiter Seite 25

Neujahrsempfangsrede von Bürgermeister Julian Christ

„Ein Vulkan bricht auf der indonesischen Insel Sumbawa aus. Er spuckt nicht nur ungeheure Mengen Magma aus, sondern auch eine bis zu 43 km hohe Aschesäule. Diese Partikel verändern das Klima weltweit. In den beiden Folgejahren zeigt sich in Europa die Sonne kaum. Dauerregen und später Frost führen zu Missernten und Hungersnot.“¹

Genau das passierte im Jahr 1815.

Warum erzähle ich Ihnen das? Dieser Vulkanausbruch ist uns heute kaum mehr bekannt. Er führt uns aber vor Augen, wie unvorbereitet uns schwere Krisen treffen können. Wie ging die Menschheit mit dieser Herausforderung um?

Hier drei Beispiele:

1. Da die meisten Pferde nicht mehr ernährt werden können, entwickelt der Mannheimer Forstbeamte Karl Drais eine Laufmaschine, Vorbild des heutigen Fahrrads.
2. Der Chemiker Justus Liebig beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen mineralischer Düngung und Pflanzenwachstum.
3. König Wilhelm I. von Württemberg, einem in Armut versinkenden Land, gründet in Hohenheim eine Gartenbauschule. Diese erlangt durch eine Ackergerätefabrik schnell an Bekanntheit und legt die Grundlagen für eine moderne Landwirtschaft.

Damit wird deutlich, wie Katastrophen zu technischem und sozialem Fortschritt führen können.² Oder in anderen Worten: In jeder Krise steckt auch eine Chance.

Und Krisen haben wir aktuell mehr als genug. Von der Corona-Pandemie ging es nahtlos über in einen Krieg, der inmitten von Europa tobt. Historisch hohe Flüchtlingszahlen treffen auf eine abkühlende Wirtschaft. Die Inflation zieht spürbar an, Energie und Lebensmittel werden deutlich teurer. Die Bundespolitik warnt vor dem heißen Herbst und schwört uns kurz danach auf einen kalten Winter ein.

Die Folgen dieser Mehrfachkrise kommen immer mehr bei uns an. Gerade auch in unserem Einzelhandel und der Nahversorgung.

Die Schließung der Metzgerei Geiser sowie der Bäckerei Häfele sind der Ausdruck einer Krise, die jede Stadt in Deutschland spürt. Denn wenn es an Fachkräften mangelt und gleichzeitig die Energiepreise durch die Decke gehen, bleibt auch alteingesessenen Geschäften nur die Schließung.

Und sowohl die Energiekrise als auch der Fachkräftemangel sind Versäumnisse der Vergangenheit: Frühere Bundesregierungen haben es versäumt, unser Einwanderungsrecht so zu modernisieren, dass Fachkräfte zu uns kommen können. Und eben jene Regierungen waren in der Energiepolitik entweder ambitionslos oder wollten am liebsten alles auf einmal ändern. Die Folgen dieser Politik ohne Kompass spüren wir alle. Vor allem aber jene, die schon seit langem nicht wissen, wie sie die nächste Rechnung bezahlen sollen.

Ich hoffe sehr, dass unsere Politiker auf allen Ebenen diese Mehrfachkrise als Chance nutzen werden. Als Chance, dauerhaft die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, damit wir auch in 20 Jahren noch einen Bäcker, einen Metzger oder einen Arzt vor Ort haben.

Als Bürgermeister frage ich mich aber auch selbst: Was kann ich dafür tun, dass unser Gernsbach mit seinen Ortsteilen fit für die Zukunft ist?

Auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Aber es gibt eine Reihe von Themen, die Gemeinderat und Stadtverwaltung gemeinsam vorangebracht haben.

So zeigen die Hochwasserschutzmaßnahmen am Wörthgarten und am Katz'schen Garten, dass wir für das nächste Hochwasser vorsorgen. Auch die Planungen für den Schutz der Schlossstraße werden in diesem Jahr auf den Weg gebracht.

Unsere stetigen Investitionen in unsere Freiwillige Feuerwehr haben sich gerade erst vor kurzem bezahlt gemacht: So konnte der Brand in der Weinbergstraße, bei dem zehn Menschen ihr Zuhause verloren haben, professionell gelöscht werden.

Mein Dank und meine Anerkennung für die hervorragende Leistung der Kamera-

dinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie an die beteiligten Hilfsorganisationen.

Ihr entschiedenes Handeln hat dazu geführt, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind.

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an den Krisenstab im Rathaus: Wir konnten die Hausbewohner noch in der Nacht unterbringen, haben stets Kontakt gehalten und jedem Betroffenen Hilfe angeboten.

Mit der Stiftung „Gernsbach hilft“ ist es uns gelungen, zehntausende Euro an Spenden einzuwerben, die zeitnah an die Bedürftigen des Brandes weitergegeben werden sollen. Dies wird das Kuratorium der Stiftung, in dem unsere Kirchen, die Sozialstation, der Soziale Dienst und die Familien Oetker / Fischer-Zach vertreten sind, noch beschließen. Mein außerordentlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Eine enorme Herausforderung ist für uns die Unterbringung Geflüchteter. Suchten wir noch im Februar 2022 nach Nutzungen für das städtische Postgebäude, haben wir im Gemeinderat zwischenzeitlich beschlossen, das Gebäude umzubauen und als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen.

Mit zahlreichen Flüchtlingen in diesem Jahr werden wir weiter am Ball bleiben müssen: Neben dem Kauf geeigneter Immobilien werden wir in Staufenberg in den Bau von Wohnungen für Flüchtlinge gehen.

Denn nur mit einem Mix aus kurz- und mittelfristig bereitstehenden Wohnungen wird es uns gelingen, die Belegung von Hallen dauerhaft zu vermeiden. Der Schulsport und die Aktivitäten der Vereine sind für unser Zusammenleben zentral und sollten deshalb aufrechterhalten werden. Das ist der Gernsbacher Weg zur Bewältigung dieser Herausforderung.

Die Unterbringung Geflüchteter muss im Sinne der Integration dezentral, d.h. flächendeckend, in der gesamten Stadt erfolgen. Wenn wir heute geeignete Wohnungen kaufen oder selbst bauen, schaffen wir zudem Werte. Denn Häuser und Grundstücke sind wertvoll und können bei mittelfristig sinkenden Flüchtlingszahlen auch für bezahlbares

Wohnen zur Verfügung stehen.

Wie wichtig Häuser und Grundstücke sind, haben wir als Gemeinderat erkannt: Mit der Gründung einer städtischen Wohnbaugesellschaft, der StadtRäume, bekennen wir uns zum Erhalt unserer rund 85 städtischen Wohnungen. Gleichzeitig haben wir damit ein Instrument, um strategische Grundstücke zu kaufen und mittelfristig weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Wenn wir als Kommune fit für die Zukunft sein wollen, müssen wir uns aber auch unserer Stärken bewusst sein. Und dafür steht kaum etwas so sehr wie unsere Altstadt. Sie ist ein Magnet für Auswärtige und Einheimische. Sie verfügt über einen lebendigen und individuellen Einzelhandel und eine hervorragende Gastronomie.

Nach einem langen Bürgerbeteiligungsprozess hat sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für den Rahmenplan Altstadt entschieden.

Neben der Einführung der Fußgängerzone umfasst dieser zahlreiche weitere Schritte wie z.B. die Errichtung von Balkonen an der Murg und die Begrünung der Altstadt. Wenn wir uns dieses Ziel für mehr Lebensqualität vor Augen führen, ist so manche Diskussion der letzten Wochen nicht nachvollziehbar.

Weder den Stadtplanern noch den Gemeinderäten und mir hat sich bisher erschlossen, warum möglichst viele Autos durch unser Wohnzimmer Altstadt rauschen sollen. Denn Blechschlangen, die sich den Stadtbuckel hochwinden, stehen für Abgase und Lärm und belegen Platz, der dann nicht mehr für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung steht.

Und wer in die Geschichte anderer Kommunen schaut, wird erkennen, dass es überall einige Zeit gebraucht hat, bis die Chancen einer Fußgängerzone auch genutzt werden. Geben wir also unserer Altstadt diese Zeit!

Teil der Altstadt ist auch die Brückenmühle. Viel zu lange verharrt dieses tolle Gebäude schon im Dornröschenschlaf. Nachdem im letzten Jahr der Bauantrag für die Sanierung der Brückenmühle gestellt wurde, haben wir die Zeit genutzt: Gemeinsam mit dem neuen Eigentümer, der Firma Stenner & Frank aus Baden-Baden, wurden und werden zahlreiche Themen wie der Artenschutz, der Brandschutz und der Denkmalschutz bearbeitet. Aktuell befinden wir uns in der Schlussphase der Vertragsgespräche. Dabei kommen auch innovative Lösungen zum Tragen, um den Bedarf an Stellplätzen zu reduzieren, wie z.B. die

Bereitstellung von Carsharing-Angeboten. Ich bin zuversichtlich, dass wir dem Gemeinderat schon bald die erforderlichen Beschlüsse vorschlagen können.

Fit für die Zukunft sind wir auch beim Ausbau des schnellen Internets. Beim Sommerempfang hatte ich Ihnen noch angekündigt, dass unsere Stadtwerke Gernsbach unter Hochdruck an der Erstellung eines Förderantrages arbeiten. Zwischenzeitlich sind wir deutlich weiter:

So ist es uns gelungen, Fördermittel von 7,56 Mio. Euro für den Ausbau des schnellen Internets von Bund und Land zu gewinnen. Das dürfte eine der höchsten Fördersummen in der Geschichte unserer Stadt sein.

Wir starten in diesem Jahr einen Wettbewerb, bei dem sich verschiedene Unternehmen um diese Fördermittel und den Ausbau des schnellen Internets in Gernsbach bewerben können.

Unser Ziel ist klar: Bis Ende 2025 wird möglichst jedes Haus in Gernsbach und seinen Ortsteilen an das Glasfasernetz angebunden.

Zum Vergleich: In Baden-Württemberg verfügen laut Breitbandatlas aktuell nur 10 % aller Haushalte über einen Glasfaseranschluss. Durchbrechen wir hier in Gernsbach diese Schallmauer!

Mit diesen Kraftanstrengungen bei

- dem Katastrophenschutz,
- der Unterbringung Geflüchteter,
- der Gründung der Wohnbaugesellschaft,
- der Aufwertung der Altstadt,
- der Sanierung der Brückenmühle
- und dem Ausbau des schnellen Internets

stellen wir die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Stadt.

All das ist nur durch die Beschlüsse des Gemeinderates sowie der Ortschaftsräte und nur dank der Tatkraft unserer städtischen Beschäftigten möglich. Herzlichen Dank an Sie alle für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit!

Eine Neujahrsrede durfte in den letzten Jahren nicht ohne das ehem. Pfeleiderer-Areal auskommen. Dazu sage ich nur eines: Schauen Sie sich die Baustelle an. Sie spricht für sich.

Ich habe diese Rede mit dem Bericht über den Vulkanausbruch von 1815 begonnen. Eine Katastrophe, die aber auch positive Entwicklungen hervorgebracht hat.

Es ist an uns, in den jetzigen Krisen – trotz aller Belastungen und persönlicher Schicksalsschläge – auch die Chance zu erkennen.

Auch wenn niemand von uns in die Zukunft sehen kann, glaube ich fest daran, dass wir als Gesellschaft gestärkt aus diesen Herausforderungen gehen werden:

Dass von acht Milliarden Menschen auf der Welt rund 90 % nicht in absoluter Armut leben und eine höhere Lebenserwartung als je zuvor haben, stimmt mich optimistisch. Und auch das Thema Energie kann gelöst werden: So übersteigt alleine die Sonneneinstrahlung auf der Erde den weltweiten Energiebedarf um mehr als das Tausendfache.³

Lassen Sie uns diese Energie ins neue Jahr mitnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes neues Jahr! ■

Quellen: ¹ Quelle: Artikel „Geht doch“, FAZ vom 3. Januar 2023

² ebd.

³ ebd.



Bürgermeister Christ bei der Neujahrsansprache zum traditionellen Neujahrsempfang in der Stadthalle.
Foto: Stadt Gernsbach

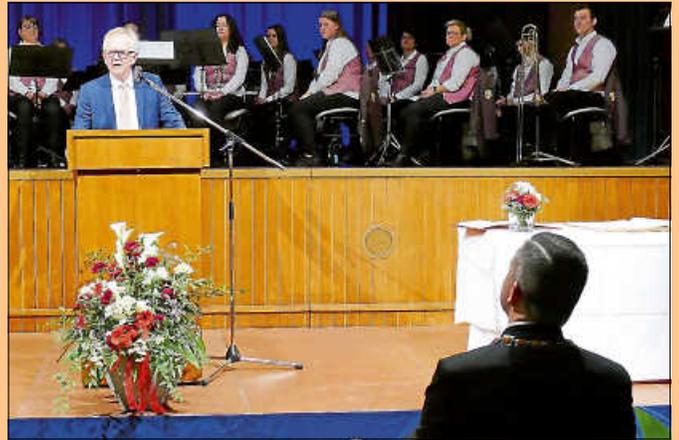


Bilderrückblick Neujahrsempfang

Viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung von Bürgermeister Christ zum traditionellen Neujahrsempfang in der Stadthalle, der nach zweijährigem coronabedingtem Ausfall nun endlich wieder stattfinden durfte. Neben der Neujahrsansprache von Bürgermeister Christ und der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Bürgermeister a.D. Dieter Knittel fanden Ehrungen verdienter ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger statt. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte der Musikverein 'Orgelfels' Reichental unter der Leitung von Diana Jourdan.

Autorin: Stadt Gernsbach





Fotos: Stadt Gernsbach

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister a.D. Dieter Knittel

Eine ganz besondere Wertschätzung wurde Bürgermeister a.D. Dieter Knittel im Rahmen des Neujahrsempfangs entgegengebracht: Als Zeichen der Anerkennung seiner großen Verdienste um das Wohl der Stadt Gernsbach in seiner 24-jährigen Amtszeit als Bürgermeister sowie in Würdigung seines außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagements, verlieh Bürgermeister Julian Christ seinem Amtsvorgänger die Ehrenbürgerschaft der Stadt Gernsbach. Hierbei handelt es sich um eine besondere Auszeichnung, die in der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Gernsbach vor Dieter Knittel erst 16 Personen zuteil wurde, zuletzt im Jahre 2019 dem zwischenzeitlich leider verstorbenen Reiner Sontheimer.

Der seinerzeit in Gernsbach unbekannt Dieter Knittel, der sein Diplom im Sozialfach abgelegt hatte und nach beruflichen Stationen als Bewährungshelfer und in leitenden Funktionen im Jugend- und Sozialbereich zuletzt als Geschäftsführer der Musikschule Offenburg agierte, gewann die Bürgermeisterwahl 1993 im zweiten Wahlgang mit 51,57 % für sich, während Alt-Bürgermeister Wolfgang Müller sich mit 48,23 % der Stimmen zufrieden geben musste. Der knappe Sieg dokumentiert die Gespaltenheit der damaligen Wahlberechtigten. Doch bei der Wiederwahl im Jahre 2001 gewann der zunächst umstrittene Newcomer 95,51 % aller Stimmen. Das Ergebnis zeigte, dass er mittlerweile das Vertrauen der Gernsbacher Bevölkerung genoss. Auch bei der Neuwahl 2009 erhielt der zwischenzeitlich 'altgediente' Bürgermeister 82,3 % der Stimmen.

Seine Amtszeit dauerte bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2017 insgesamt 24 Jahre – in den vergangenen 100



Verleihung der Ehrenbürgerwürde durch Bürgermeister Julian Christ an Dieter Knittel, Bürgermeister a.D. Fotos: Stadt Gernsbach



Jahren stand kein anderer Bürgermeister so lange an der Spitze des Gernsbacher Rathauses!

Bürgermeister Christ erinnerte in seiner persönlich gehaltenen Ansprache an die besonderen Schliche, die Dieter Knittel der 'Murgtalperle' verpasst hat - als Bürgermeister und als Mensch.

Ein Meilenstein war in seiner Amtszeit sicherlich die Sanierung der Innenstadt rechts der Murg mit dem – heiß umstrittenen – Durchstich der Salmengasse und der Entwicklung des Salmenplatzes.

Damit war ein dringendes städtebauliches Problem beseitigt.

Ein Herzenthema war für Dieter Knittel immer auch die Bildung. Die Von-Drais-Schule, das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Realschule konnten während seiner Amtszeit ihre Konzepte durch bauliche Erweiterungen auf Ganztagsbetriebe umstellen, die erste Naturparkschule des Naturparks Schwarzwald Mitte / Nord entstand in der Grundschule Hilpertsau und die Hochbegabtenförderung für das gesamte Murgtal fand in

der Grundschule Staufenberg ihren Sitz.

Einen weiteren Schwerpunkt legte Knittel auf die historische Altstadt. Durch die Sanierung der Hauptstraße, der Amtsgasse und des Fußgängerbereichs der Stadtbrücke sowie die Renovierung der Brunnen wurde diese erheblich aufgewertet. Darüber hinaus engagierte er sich als Mitglied, zeitweise auch als Vorsitzender des Vereins ‚Forum Zehntscheuern‘, ehrenamtlich für den Erhalt und für die Belebung der Zehntscheuern.

Als naturverbundener Mensch unterstützte er die Landschaftspflege, unter anderem mit dem Bau von kommunalen Ställen. Zudem war er Teil der Initiatoren des Infozentrums Kaltenbronn, für dessen Erweiterung er mit dem Auerhahn-Pavillon Sorge getragen hat.

Gemeinsam mit engagierten Bürger:innen und Vereinen füllte er die 1965 gegründete Städtepartnerschaft mit der französischen Partnerstadt Baccarat mit Leben. Darüber teilte er die Begeisterung vieler bürgerschaftlicher Gruppen für eine Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Pergola. Die Gründung dieser zweiten Städtepartnerschaft im Jahre 2010 wurde mit einem großen Straßenfest in Pergola und ein Jahr später in Gernsbach feierlich besiegelt und anschließend von beiden Seiten aktiv gepflegt.

Große Anliegen sind dem früheren Stadtoberhaupt länderübergreifende Verständigungen und das Überwinden von Vorurteilen. Das zeigte sich unter anderem auch in seinem Einsatz für die Integration Geflüchteter. So galt die Eröffnung des Begegnungszentrums ‚H10 – Treffpunkt Vielfalt‘ im Landkreis Rastatt als vorbildlich.

Mit viel Herzblut setzte er sich für den Fortbestand des traditionellen Altstadt-fests ein, sodass es seine Sogwirkung als Besuchermagnet bis heute nicht verloren hat.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu ‚150 Jahre Badische Revolution‘ schrieb Knittel ein Stück Gernsbacher Geschichte: Highlight des dreitägigen Spektakels war das schauspielerisch nachgestellte ‚Gefecht an der Murg‘ in der Igelbachstraße und auf der Stadtbrücke unter der Mitwirkung mehrerer hundert Darstellerinnen und Darsteller aus der Bevölkerung. Auch das Anfang der 90er Jahre wieder reger gewordene Faschingstreiben in Gernsbach unterstützte er durch aktive Mitwirkung und mit viel Humor.

Trotz seiner vielen Verpflichtungen übernahm und übernimmt Dieter Knittel auch heute noch ehrenamtlich Verantwortung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

So engagiert er sich seit 2000 als Mitglied im Verwaltungsrat des Evangelischen Mädchenheims und zwischenzeitlich als Verwaltungsratsvorsitzender. Dort begleitete er große bauliche Veränderungen mit seiner Expertise und legt ein besonderes Augenmerk auf den pädagogischen Bereich der Einrichtung, die Mädchen in besonderen Situationen Zukunftsperspektiven bietet.

Im SPD-Ortsverein schätzt man Dieter Knittel als aktives Mitglied. Zudem war bzw. ist er im Verein Kunstweg am Reichenbach, in der Kulturgemeinde Gernsbach und im Forum Zehntscheuern ehrenamtlich engagiert. Im Blasmusikverband Mittelbaden agiert der begeisterte Musikfan zudem seit Jahrzehnten als Vorsitzender der Bezirksgruppe Murgtal.

Nach den Ehrungsrichtlinien der Stadt Gernsbach in Verbindung mit den entsprechenden Vorschriften der Gemeindeordnung kann Personen, die sich in besonderem Maße um die Belange der Stadt Gernsbach und der Allgemeinheit verdient gemacht haben, als höchste Auszeichnung das Ehrenbürgerrecht verliehen werden. Der Gemeinderat war sich darin einig, dass diese Voraussetzungen bei Dieter Knittel vollumfänglich erfüllt sind.

In ihrem Antrag hatte die SPD-Fraktion wörtlich ausgeführt:

„Allseits geschätzt wurde die menschliche, sensible Art, wie Dieter Knittel sein Amt verstanden und ausgeführt hat. Große Anerkennung erfuhr er durch die Vereine, für die er immer ein offenes Ohr hatte und die sich seiner Unterstützung sicher sein konnten. Als ehemaliger Sozialarbeiter setzte er sich für ein gutes soziales Miteinander der Bürger und Bürgerinnen ein und sorgte für eine hohe Lebensqualität in Gernsbach.“

Bürgermeister Christ erinnerte daran, dass sie sich beide von 2019 bis 2021 gemeinsam im Kreistag für dieselbe Partei engagierten. Außerdem brachte er Knittels kulturelle Einsätze als Sänger bei den Los Dilettantos und sogar als Schauspieler bei theater im kurpark Gernsbach in Erinnerung. Er zollte seinem Amtsvorgänger Respekt für seine Rolle im Privatleben als Familienvater von fünf Kindern.

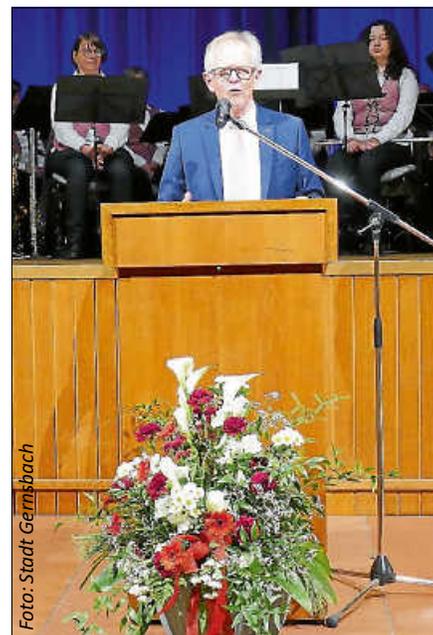


Foto: Stadt Gernsbach

Die Gäste des Neujahrsempfangs zollten dem neuen Gernsbacher Ehrenbürger Dank und Respekt mit lang anhaltendem Applaus. In seiner Ansprache betonte der Geehrte, dass er sich sehr über diese Auszeichnung freue, dass diese ihm jedoch nicht alleine zustehe, sondern sich auch auf die Schultern seiner treuen Wegbegleitenden aus den Kreisen der Stadtverwaltung, des Gemeinderats und engagierter Bürgerinnen und Bürger verteile. Er bedankte sich bei den Gernsbacherinnen und Gernsbachern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Gestaltungsmöglichkeiten und die Freiräume, die ihm eingeräumt wurden.

Dieter Knittel versicherte, dass er die Ehrenbürgerwürde als lebenslange Verpflichtung sehe, seiner Stadt zu dienen. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

Jahresrückblick 2022



Eine filmische Rückschau auf das Jahr 2022 bildete den Auftakt des diesjährigen Neujahrsempfangs. Den Film der F & N Produktion finden Sie auf YouTube, Facebook, Instagram und auf unserer Homepage www.gernsbach.de Foto: Stadt Gernsbach | F & N Produktion

Städtische Auszeichnungen für hervorragendes ehrenamtliches Engagement

Im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfangs nahm Bürgermeister Julian Christ die Ehrungen besonders verdien-ter ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger vor.

„Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Wert in unserer Gesellschaft, der uneigennützigem Einsatz engagierter Personen unbezahlbar. Es ist unsere Aufgabe, dem Ehrenamt den Stellenwert beizumessen, den es verdient hat. Als Stadt ist es uns wichtig, gerade den langjährigen und besonders verdienten ehrenamtlichen Einsatz öffentlich zu würdigen und wertzuschätzen“, unterstrich das Stadtoberhaupt die Bedeutung des freiwilligen Einsatzes von Privatpersonen.

20 Personen erhielten in Anerkennung ihres Einsatzes die in der Ehrungsordnung der Stadt Gernsbach festgelegten Auszeichnungen der Stadt Gernsbach. Die Ehrungen erfolgen auf Initiative des jeweiligen Vereins und mit Zustimmung des Gemeinderats.

Die Silberne Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach erhielten:

Freiwillige Feuerwehr Gernsbach Abteilung Gernsbach

Andreas Göppner
für 25-jährige aktive Mitgliedschaft

Abteilung Obertsrot

Christian Enczmann
für 25-jährige aktive Mitgliedschaft

theater im kurpark Gernsbach e. V. Martin Rheinschmidt

für 28-jährige aktive Mitgliedschaft als Vorsitzender, Regisseur, Schauspieler und Ideengeber, Theatergründer und -leiter

Bettina Kohler

für 28-jährige Tätigkeit als zweite Vorsitzende, Schatzmeisterin und Schauspielerin

Verein der Freunde und Förderer des theater im kurpark Gernsbach e. V. Lidwina Catania

für 28-jährige aktive Mitgliedschaft, seit Vereinsgründung (1995) erste Vorsitzende sowie Leiterin der Kostümabteilung

Hanni Gerber

für 28-jährige aktive Mitgliedschaft, seit Vereinsgründung zweite Vorsitzende

Ludwig Gerber

für 28-jährige aktive Mitgliedschaft, seit Vereinsgründung Kassier sowie Leiter des Bühnenbauteams

Sportverein 1923 Staufenberg e. V. Rolf Bender

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft, davon 37 Jahre Vorstandstätigkeiten als Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender, aktuell als Clubhaus-Vorstand

Claudia Hafner

für 26-jährige Mitgliedschaft, Verwaltungsassistentin und Geschäftsführerin

Uwe Meyer

für 44-jährige aktive Mitgliedschaft, davon 28 Jahre tätig als Beisitzer und im Spielausschuss, aktuell als Beisitzer im Platzpflege-Team

Georg Schmeiser

für 44-jährige aktive Mitgliedschaft, darunter 22 Jahre tätig als Clubhausvorstand und aktuell als Beisitzer im Platzpflege-Team

Die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach erhielten:

Freiwillige Feuerwehr Gernsbach Abteilung Lautenbach

Günter Gorgas
für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft

Abteilung Reichental

Jürgen Knapp
für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft

Abteilung Staufenberg

Patrik Kornmann
für 45-jährige aktive Mitgliedschaft

Süßmostgruppe Gernsbach

Karl Schiel
für 40-jährige aktive Mitgliedschaft und Gruppenleitung

Sportverein 1923 Staufenberg e. V.

Hans-Dieter Fieg

52-jährige aktive Mitgliedschaft, davon 39 Jahre in der Vorstandschaft als Schriftführer und – bis heute – als zweiter Kassier

Klaus Strobel

52-jährige aktive Mitgliedschaft, seit 34 Jahren Kassier

Fred Bender

für 56-jährige aktive Mitgliedschaft, davon 33 Jahre in der Vorstandschaft tätig als zweiter Vorsitzender und – bis heute – als Präsident

Jürgen Kilgus

für 63-jährige aktive Mitgliedschaft, seit 34 Jahren Beauftragter für Technik und Sicherheit im Clubhaus und der Sportanlage sowie beim Festbetrieb

Mit der Goldenen Verdienstmedaille mit Brillant der Stadt Gernsbach wurde Albert Döffinger vom Sportverein Staufenberg posthum ausgezeichnet.

Albert Döffinger war 60 Jahre aktives Mitglied des SV Staufenberg, 53 Jahre lang agierte er als Trainer, Co-Trainer und Jugend-Trainer und bis 2022 als Beisitzer in der Verwaltung. Er verstarb am 27.10.2022.

Bürgermeister Christ dankte allen Geehrten herzlich für ihren Einsatz. Gleichzeitig ermutigte er alle Vereine und Institutionen, Ehrungsanträge für ihre verdienten Mitglieder bei der Stadtverwaltung einzureichen, um ihnen die gebotene Anerkennung zukommen zu lassen. ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Gruppenbild der Geehrten mit Bürgermeister Christ (1. v. l.) Foto: Stadt Gernsbach

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Selbstabholung.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

- LCD-Fernseher, zur Wandmontage, Telefon 07224 3218
- Einmachgläser, Schraubgläser ½ Liter und kleine Größen, Telefon 07224 916763
- Kühltruhe „Liebherr“, 200 Liter, voll funktionsfähig, L: 0,85 x H: 0,85 x T: 0,67 m, Telefon 01520 9893432
- „Bosch“ Tiefkühltruhe, 60 x 60 x 84,5 cm, Fassungsvermögen 200 Liter, Telefon 07083 9287633

JUGENDRAUM REICHENTAL

Neuer Treffpunkt in Reichental

„**G**erne übergebe ich den neuen Raum an die Jugendlichen in Reichental.

Es ist uns wichtig, dass gerade auch unsere junge Generation einen Platz hat, an dem sie zusammenkommen und sich austauschen kann,“, so Bürgermeister Christ beim Termin vor Ort am Sportplatz in Reichental.

Wurde zunächst der erste Antrag auf LEADER-Förderung abgelehnt, zahlte sich die Beharrlichkeit aus, und die erneute Beantragung als Kleinprojekt im Rahmen der LEADER-Kulisse wurde mit einem positiven Fördermittelbescheid beschieden. So konnte das Projekt mit einem 80-prozentigen Zuschuss zügig umgesetzt werden.

Auch die Stadt Gernsbach beteiligte sich mit knapp 4.000 Euro. Einen weiteren großen Anteil hatte auch der Bereich der Eigenleistung. So haben die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Zimmermeister Philipp Brand das Holzhaus

am Sportplatz in vielen Arbeitsstunden aufgebaut.

„Der Jugendraum ist das Ergebnis der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten und eine große Bereicherung für das Ortsleben in Reichental. Dafür an alle ein großes Dankeschön, die sich dafür eingesetzt haben“, so Bürgermeister Christ abschließend. ■



Neuer Treffpunkt für Jugendliche in Reichental. Foto: Stadt Gernsbach

KINDERBETREUUNG

Fachkräftemangel beeinträchtigt städtische Kinderbetreuung

Landauf und landab fehlen im erheblichen Maße Fachkräfte für die Betreuung von Kindern in Kindergärten und -tagesstätten.

In diesem Sektor übersteigt die Nachfrage nach Erzieherinnen und Erziehern das Angebot deutlich. Auch in Gernsbach gestaltet sich die Personalgewinnung im erzieherischen Bereich als große Herausforderung. Um neben den Vorteilen des Öffentlichen Dienstes (z.B. sicherer Arbeitsplatz, unbefristeter Arbeitsvertrag, Zusatzversorgungskasse, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarung von Beruf und Familie u.v.m.) weitere Anreize für die Bewerberinnen und Bewerber zu schaffen, wird die Verwaltung dem Gemeinderat vorschlagen, einen Bonus für das Werben neuer MitarbeiterInnen einzuführen.

So würden zum Beispiel städtischen Mitarbeitende eine Prämie oder Ur-

laubstage erhalten, wenn sie konkret neue Mitarbeitende für die Arbeit bei der Stadt vermitteln. Die Personalsituation bei den städtischen Kinderbetreuungsangeboten ist derzeit äußerst angespannt. Viele Stellen können trotz großer Bemühungen nicht neu besetzt und Krankheitsausfälle nicht mehr aufgefangen werden.

Um bereits gemachte Zusagen über Betreuungsplätze aufrecht zu erhalten, können Kinder - die zuvor in städtischen Krippen betreut werden - dort bis zum Sommer bleiben. Hierzu stellen sich die Krippen auf die pädagogischen und organisatorischen Anforderungen für die Betreuung und Förderung von Kindergartenkindern ein. Für die anderen bereits zugesagten Kinder stehen Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter bei der Gernsbacher Zwergenbetreuung zur Verfügung. Die Mitarbeitende der Stadtverwaltung

haben bereits das Gespräch mit den Elternbeiräten in den Einrichtungen gesucht. Die Elternbeiräte äußerten Verständnis und können die oben beschriebenen alternativen Angebote mittragen. Gleichzeitig betonen die Eltern, dass die Stadt Gernsbach alles zu tun möge, um die freien ErzieherInnenstellen besetzen zu können. „Ich ermuntere jede Erzieherin und jeden Erzieher, sich bei der Stadt Gernsbach zu bewerben – Sie sind in unserem Team herzlich willkommen. Gleichzeitig danke ich all unseren Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen, die immer wieder Engpässe überbrücken und sich so tatkräftig einbringen“, so Bürgermeister Julian Christ abschließend.

Alle Informationen über die Stellenangebote und Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Gernsbach sind unter diesem Link zu finden: www.gernsbach.de/stellen ■



Urlaubsmesse CMT 2023: Am großen, mit viel Holz gestalteten Stand werben die 27 Gemeinden der Nationalparkregion sowie der Landkreis Freudenstadt und der Nationalpark Schwarzwald gemeinsam für die Tourismusdestination rund um Baden-Württembergs ersten und einzigen Nationalpark. Gernsbach wird im Rahmen dieses Messeauftritts gemeinsam mit dem Murgtal beworben. So machte auch die Leiterin der Gernsbacher Touristinfo, Melanie Mußler, Werbung für Urlaub in Gernsbach.

Foto: Stadt Gernsbach

Kinder-Puppettheater ausverkauft

Das Kinderstück „Tomte Tummetott“ am Sonntag, 22. Januar 2023, ist ausverkauft. Um Beachtung wird gebeten.

Wirtschaftsförderung



Mitte Dezember eröffnete Hoang Mai Anh Vu ihr Nagel- und Schönheitsstudio ‚LASH & NAILS‘ in der Gottlieb-Klumpp-Straße. Hoang Mai Anh Vu bietet Acryl- und Gel-Nagelverstärkung sowie Wimpernverlängerung und -verdichtung. Bürgermeister Julian Christ heißt die Studioinhaberin mit einem Blumenpräsent herzlich willkommen: „Ein ansprechendes Angebot in einem tollen Ambiente. Ich wünsche viel Erfolg und freue mich, dass mit dem Studio ein weiteres Ladengeschäft mit besonderem Flair in Gernsbach eröffnet hat.“

Foto: Stadt Gernsbach



Mehr Platz für die Bäume am Salmenplatz: Der städtische Bauhof entfernt die Steineinfassungen bei den Bäumen am Salmenplatz und in der Salmengasse, damit diese mehr Platz zum Gedeihen haben. Gleichzeitig sorgen Metallbügel dafür, dass die Bäume nicht durch Autos beschädigt werden können.

Foto: Stadt Gernsbach

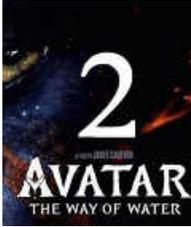


Kinocenter Gernsbach
Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programm vom:
19.01.23 bis 25.01.2023

Mo + Di + Do ist Kintag
(nicht an Feiertagen)

JETZT NEU: KARTENZAHLUNG IM KINO MÖGLICH

					
2 AVATAR THE WAY OF WATER	SHOTGUN WEDDING MIT WALLTOPIA'S TEAM	GESTIEFELTE KATER	Die Nutcracker	Die drei ??? LEB! DER DRACHEN!	BASIC INSTINCT ERIN LYON
Täglich 19.00 Uhr 3D	Täglich 17.15 & 19.45 Uhr	Täglich 17.00 Uhr Sa. auch 15.00 Uhr	Sa. & So. 15.00 Uhr	Preview Sonntag 22.01.23 14.45 Uhr	Best of Cinema 07.02. & 13.02.23 19.30 Uhr

Weiterhin Onlineverkauf von Kinokarten



Bürger retten historische Objekte des Radfahrer-Vereins „Frisch Auf“ Scheuern 1911

Dem entschlossenen Handeln zweier aufmerksamer Bürger ist es zu verdanken, dass vergangenes Jahr unersetzliche Zeugnisse zur Existenz des Radfahrervereins „Frisch Auf“ Scheuern vor der Vernichtung gerettet wurden. Dieser Tage gelangte der letzte Teil der historisch bedeutsamen Objekte in die Obhut des Stadtarchivs.

Michael Blender und Wolf Weiß, zwei alt-eingesessenen Scheuernern, war letzten Sommer in ihrem Stadtteil unabhängig voneinander ein Container vor einem Haus aufgefallen, das entrümpelt wurde. Während Blender die 1924 gestiftete Vereinsfahne aus dem vermeintlichen Müll zog, fand Weiß drei großformatige gerahmte Urkunden und ein Schwarz-Weiß-Bild unter den achtlos entsorgten Dingen. Im Stadtarchiv Gernsbach sind die bewahrten Teile jetzt in einem eigenen Bestand zusammengeführt worden.

„Wir hatten bislang keinerlei Unterlagen zu dem 1911 gegründeten Scheuerner Radfahrerverein“, erklärt Stadtarchivar Wolfgang Froese: Umso wichtiger sei dieser Fund: „Mit der Fahne, den Urkunden und dem Foto gibt es nun wichtige Eckdaten für die Existenz des Vereins, die als Ausgangspunkte für weitere Recherchen dienen können.“

So ergibt sich aus der auf beiden Seiten sorgsam auf Samt gestickten Fahne



Foto: Stadtarchiv Gernsbach

nicht nur das Gründungsjahr des Vereins, das angehängte grün-goldene Stoffband verrät auch, dass es sich um ein Geschenk der damaligen „Ehrenjungfrauen“ handelte. Zwei Diplome des Arbeiter-Radfahrer-Vereins Rotenfels und des Radfahrervereins Muggensturm aus den Jahren 1922 und 1925 zeugen von den sportlichen Erfolgen der Scheuerner Drahteselfreunde mit ersten und zweiten Preisen beim Corso- und Gruppenfahren.

Auf der als Postkarte verbreiteten Fotografie ist ein Modell der Teufelsmühle zu erkennen, das von zwei Rädern gezogen

wird, vielleicht eines der prämierten Korsostücke. 14 Namen schließlich umfasst die gerahmte Ehrentafel für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder, um die bildlich eine Witwe mit ihrem Kind, ein Soldat und ein Vereinskamerad trauern.

„Vielleicht gibt es aufgrund der Veröffentlichung des Fotos auch Informationen über die abgebildeten Personen“, hofft Froese auf die Mithilfe kundiger Bürgerinnen und Bürger. Hinweise sind willkommen unter Telefon 07224 6570802 oder E-Mail stadtarchiv@gernsbach.de ■

Vollsperrung im Bereich Erlenweg

Im Rahmen von Dacharbeiten muss in der Zeit vom 17. Januar bis voraussicht-

lich zum 17. Februar 2023 der Bereich im Erlenweg 3 voll gesperrt werden.

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
 Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de,
 Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
 Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
 Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
 Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
 Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
 Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.
 Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de.
 Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Austausch

Absperrschieber in der Kapplerstraße

Absperrschieber und Hydranten können über die Jahre Defekte aufweisen und müssen dann getauscht werden.

So wird jetzt aufgrund des Einsetzens eines neuen Absperrschiebers beim unterirdischen Trinkwasserrohr der Bereich in der Kapplerstraße 18 bis voraussichtlich 7. Februar 2023 voll gesperrt.

Blut geben - rettet Leben
 Werden Sie Blutspender!
 Deutsches Rotes Kreuz



Geänderte Verkehrsführung während des ersten Bauabschnitts

Im ersten Bauabschnitt der Arbeiten zum Bau des Kreisverkehrs ist es erforderlich, die **Gottlieb-Klumpp-Straße auf Höhe des alten Postgeländes für den Verkehr voll zu sperren**.

Gleichzeitig wird auch die Zufahrt bzw. der Bahnübergang Schwarzwalddstraße zur Gottlieb-Klumpp-Straße voll gesperrt. Mit der Aufstellung der entsprechenden Haltverbote und Umleitungen wurde ab Donnerstag, 12. Januar, begonnen.

Der aus Gernsbach Richtung Gaggenau führende Verkehr wird über die Scheffel- und Eisenlohrstraße sowie Hebel- und Eisenlohrstraße zur Schwarzwalddstraße

umgeleitet. In den Umleitungsstraßen müssen aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens fast im gesamten Verlauf Halteverbote ausgewiesen werden. Die Zufahrt zum Kinoparkplatz wird weiterhin möglich sein. Aus Richtung Kinoparkplatz kommt man in die Stadt über den Parkplatz beim Kelterhochhaus zur Salmengasse. Hierzu muss dieser Bereich als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Eine Zufahrt zu den Parkplätzen Kelterhochhaus ist dann nicht mehr über die Salmengasse möglich. Die Bewohner und Gewerbetreibenden wurden schriftlich informiert. Entsprechende Markierungen und Schilder werden aufgestellt. Der Bahnübergang Hebelstraße muss

aufgrund der Verkehrsführung für den Fußgängerverkehr gesperrt werden. Fußgänger können den Übergang Scheffelstraße nutzen.

Die Zufahrt über die Bleichstraße Richtung Igelbachstraße bleibt frei.

Aufgrund der Vollsperrungen, Haltverbote und Umleitungen kommt es in nächster Zeit zu Verkehrsbehinderungen. Wir bitten um Verständnis. Wir gehen davon aus, dass die Sperrung der Gottlieb-Klumpp-Straße bis in den Juni 2023 andauern wird. Aktuelle Informationen können auch unter <https://www.gernsbach.de/kreisverkehr> abgerufen werden. ■

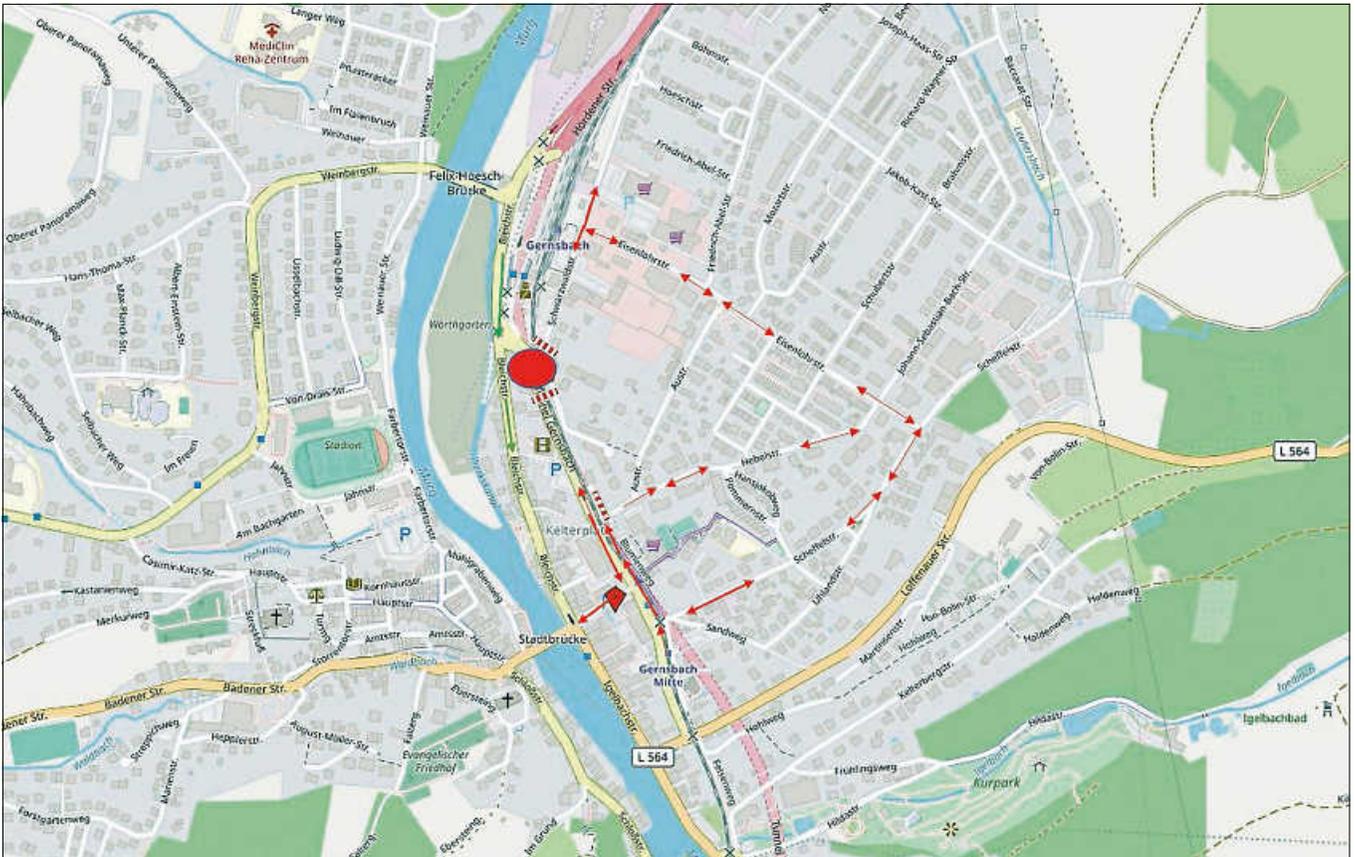


Foto: Quelle: OpenStreetMap/AngelaTomic/Stadt Gernsbach

GERNSBACHER WOCHENMARKT

Während der Bauphase auf dem Salmenplatz

Da die Salmengasse als Umleitungsstrecke während der Bauphase des Kreisverkehrs benötigt wird, muss der Wochenmarkt verlegt werden.

Ab Freitag, 20.01.2023, und während die Gottlieb-Klumpp-Straße gesperrt ist, findet der Wochenmarkt auf dem Salmenplatz zu den gewohnten Zeiten

(7 - 13 Uhr) statt. Alle Marktbesucher wurden über die geänderten Standplätze informiert. Wir bitten um Verständnis. ■

Baustellenbedingte Umleitung des Busverkehrs in Gernsbach

Seit Montag, den 16. Januar 2023, haben die Arbeiten zur Umgestaltung des Verkehrsknotens am Bahnhof Gernsbach mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. In diesem Zuge kommt es zur Vollsperrung der Gottlieb-Klump-Strasse im Bereich des zentralen Knotenpunktes.

Aus diesem Grund müssen die Buslinien 242 (Gernsbach – Reichental – Kaltenbronn), 244 (Baden-Baden – Gernsbach – Loffenau), 247 (Gernsbach – Lautenbach) und X44 (Bühl – Baden-Baden – Gernsbach – Bad Herrenalb) innerörtlich umgeleitet werden und verkehren nach einem gesonderten Baustellenfahrplan. Der Umstieg auf die Züge der Murgtalbahn (RB41 und S8) erfolgt bei den

genannten Linien im Baustellenzeitraum bereits an der Haltestelle „Gernsbach Mitte“. Anschließend werden die Busse in Richtung Baden-Baden via Hebelstraße – Eisenlohrstraße und Schwarzwaldstraße umgeleitet.

In der Eisenlohrstraße wird im Bereich der Einmündung zur Schwarzwaldstraße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet, da die Linie X44 in Fahrtrichtung Bühl die Haltestelle „Gernsbach Bahnhof“ nicht bedienen kann. Einzelne Fahrten der Linien 242, 244 und 247 im morgendlichen Schülerverkehr müssen bereits an der Haltestelle „Gernsbach Mitte“ enden.

Die beiden Schulfahrten der Linie 244 um 07:06 Uhr und 07:08 Uhr ab Loffe-

nau Breitenackerweg verkehren zudem jeweils 5 min früher. Die Fahrt der Linie 247 um 06:14 Uhr ab Lautenbach Bürgerhaus verkehrt zur Anschlussgewährung in Richtung Baden-Baden zudem 3 min früher, also bereits um 06:11 Uhr ab Lautenbach.

Die Busse in der Fahrtrichtung vom Bahnhof Gernsbach nach Bad Herrenalb, Lautenbach, Loffenau und Reichental sind von den Änderungen und Einschränkungen während dieser Bauphase nicht betroffen und verkehren unverändert.

Im Laufe des Jahres kommt es durch nachfolgende Bauphasen zu weiteren Einschränkungen beim Busverkehr. ■

STADTWERKE GERNSBACH

Erinnerung - Kundenselbstablesung der Wasserzähler

Da noch nicht alle Grundstückseigentümer ihren Wasserzählerstand für 2022 übermittelt haben, erinnern die Stadtwerke Gernsbach nochmals daran.

Die Kunden haben letztmalig die Gelegenheit, die Wasserzählerstände

bis spätestens **19. Januar** nachzureichen.

Danach ist das Ableseportal zur Übermittlung geschlossen. Wenn uns bis dahin kein Zählerstand vorliegt, müssen wir den Verbrauch schätzen

Die Übermittlungsmöglichkeiten finden Sie auf dem Anschreiben.

Ansonsten können Sie uns den Stand auch telefonisch unter 07224 69965-0 mitteilen oder per E-Mail an: zaehlerstand@stadtwerke-gernsbach.de senden. ■

STADTWERKE GERNSBACH

Breitbandausbau

Kurz vor Weihnachten 2022 hat die Stadtwerke Gernsbach die Nachricht erreicht, dass das Land Baden-Württemberg den flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes in Gernsbach 3,36 Millionen Euro fördert.

Zusammen mit dem bereits im Oktober des vergangenen Jahres gewährten Bundeszuschusses in Höhe von 4,2 Millionen Euro ergibt sich somit eine Förderquote von gut 90%.

„Das sind hervorragende Nachrichten. Unser Ziel ist klar: Bis Ende 2025 wird möglichst jedes Haus in Gernsbach und in seinen Ortsteilen an das Glasfasernetz angebunden sein. Diesem Ziel sind wir

nun ein großes Stück nähergekommen“, so Bürgermeister Julian Christ.

Gegenwärtig wird die Vergabe für den Ausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei vorbereitet. Stadtwerke-Chef Sean Brent hierzu: „Wir haben uns bewusst für ein etwas aufwendigeres Verfahren entschieden, um so unsere Vorstellungen im Sinne eines zukunftsgerichteten Ausbaus der Gigabit-Infrastruktur am besten einbringen zu können.“

Mit Ergebnissen und einer abschließenden Vergabe der Bauleistungen wird im Frühsommer dieses Jahres gerechnet. ■

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN



Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Foto: Brian Jackson/iStock/Thinkstock

Reflections am Samstag, 28. Januar 2023

Es geht wieder los im Kirchl. Mit neuem Kultur Programm 2023. Auftakt ist mit der Band Reflections, die 80s/90s Cover-Band aus dem Murgtal. Sieger der Goldenen Gitarre 2022 (Neue Welle) als beste Cover-Band der Region. Zusammengesetzt aus 6 Musiker/-innen, die sich zusammengesetzt haben um den Sound des ausgehenden letzten Jahrtausends wieder auf die Bühne zu bringen.

Sie spielen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm: von Partykrachern wie Jump, The Best oder Rock Me Amadeus über Klassiker wie Wish You Were Here, Purple Rain und Radio Gaga bis hin zu beinahe vergessenen Perlen der Musikgeschichte wie Was soll das?, Man In The Mirror oder Smooth Operator spielen sie so gut wie alles was die „gute alte Zeit“ noch einmal in den Herzen ihrer Zuhörer/-innen aufflammen lässt. Ihre einzige Regel: die Songs müssen vor 1999 veröffentlicht worden sein. Damit hebt sich Reflections einerseits von vielen anderen Charts-Coverbands ab und die Bandmit-



Foto: Leo Herz

glieder haben andererseits die Möglichkeit sich vom Bühnenausfit (Chucks, Blue-Jeans und Lieblings-Band-Shirt) bis zum Sound (bspw. typische Synthesizer und Gitarren-Effektpedale) vollständig den 80s und 90s zu widmen.

Dabei covern sie nicht „einfach“, sondern orientieren sich zwar bis ins Detail am Charme der Original-Songs, drücken jedem Stück aber auch ihren ganz eigenen Stempel mit besonderen Soli oder Publikums-Parts auf. So reflektieren sie

den Zeitgeist vergangener Jahrzehnte auf ihre ganz eigene, unverwechselbare Art. Dafür nehmen sie sich keine versteckten Soundgeneratoren, keine im Studio vorab programmierten Samples oder sonstigen Schnickschnack zur Hilfe. Sie spielen live – echt, unverändert und hautnah!

Samstag, 28. Januar 2023, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12,00 € Tickets-Reservierung auch gerne über unsere Homepage www.Kultur-im-Kirchl.de ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Interessante Lebensgeschichten und Biografien

Josephine Baker und der Tanz des Lebens* Juliana Weinberg:

Roman über die Tänzerin, die als Revuetänzerin zum Weltstar wurde, im Zweiten Weltkrieg für die Résistance und später gegen Rassismus kämpfte.

Finding Joy – plötzlich Witwer* Gary Andrews:

Nach dem plötzlichen Tod seiner Frau zeichnet und kommentiert der Illustrator Szenen aus seinem Leben als Witwer mit zwei kleinen Kindern.

Klub Drushba* Rebecca Maria Salentin:

Unsportlich und ängstlich, so beschreibt sich die Autorin selbst, trotzdem macht sie sich auf den 2.700 km langen „Weg der Freundschaft“ von Eisennach bis Budapest.

Ins Mark getroffen* Thomas Bein:

Eine lebensbedrohende Krebserkrankung versetzt den Intensivmediziner auf die Seite der Patienten.

Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei* Susanne Schmidt:

Unterhaltsamer Bericht einer Berliner Busfahrerin über ihre Erlebnisse und Erfahrungen.

Klein anfangen, groß rauskommen* Mathias Mester:

Biografie eines Mannes, der es schafft, sein Leben positiv zu gestalten, auch wenn er nur 1,42 groß ist.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 Uhr bis 19 Uhr- Mittwoch 12 Uhr bis 14 Uhr - Sonntag 10.30 Uhr bis 12 Uhr

Sie erreichen uns telefonisch 07224 2054 (AB), per E-Mail an: info@buecherei-gernsbach.de

oder über unsere Homepage: www.buecherei-gernsbach.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Kornhausstraße 28

Ihr Bücherei-Team

Information: kostenfreie Anmeldung und Ausleihe unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit



Familien-Sonntag in der Sonderausstellung „Zukunft Moor!“

Moore reinigen und speichern unser Wasser, sie binden CO₂ und wirken dadurch stabilisierend auf das Klima und nicht zuletzt sind sie essentieller Lebensraum für etliche seltene und hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten.

Am Sonntag, 22. Januar, kann dies ab 11 Uhr live in der neuen Sonderausstellung „Zukunft Moor!“ entdeckt werden. Neben Basteln und Werken gibt es wieder ein Ausstellungsquiz mit spannenden Preisen und eine Familienwanderung. Der Eintritt ins Infozentrum Kaltenbronn

beträgt an diesem Tag 1 Euro / Person. Um 11 Uhr geht es auch mit Wildtierbiologe Peter Sürth raus in den verschneiten Winterwald am Kaltenbronn auf die Suche nach den Spuren und Fährten der Wildtiere.

Auf dieser Tour für die ganze Familie zeigt er welche Spuren zu welchem Tier gehören. Nebenbei gibt es noch viel Wissenswertes zu den Lebensweisen der Tiere. Für die Tour ist eine Anmeldung notwendig unter www.infozentrum-kaltenbronn.de, sie kostet 10 € / Familie.

In der Ausstellung „Zukunft Moor!“ werden die verschiedenen Facetten der Moore gezeigt und für ihren Schutz geworben.

Den regionalen Bezug zu den Kaltenbrunner Mooren zeigt das Highlight der Ausstellung: ein 3D-Modell des Wildseemoores.

Bitte nutzen Sie zur Anfahrt den ÖPNV aus Gernsbach im Murgtal (Linie 242), Bad Wildbad und Enzklosterle im Enztal (Linie 722 und Linie X78/F20/Rufbus F20). ■

VHS GERNSBACH - LANDKREIS RASTATT

Smartphone-Tablet - Grundkurs 2

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse aus Teil I oder vergleichbare Kenntnisse.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie mittels Smartphone oder Tablet über das Internet schnell und unkompliziert mit Verwandten und Bekannten in Kontakt treten können. Aufbauend auf den Kenntnissen aus Teil I werden die folgenden Kursinhalte vermittelt:

- Sicherheitsrisiken und Schutzmaßnahmen zur Kommunikation über das Internet
- Einrichtung zum Schreiben und Empfangen von E-Mails (Passwörter bitte mitbringen), evtl. mit Musik, Fotos, Videos

- Nutzung von Foren, Instant Messenger und Chats, um z. B. Nachrichten zu schreiben mit WhatsApp

- Grundlagen der (Video-)Telefonie mit praktischen Übungen

- Nutzung von Bild- und Videoportalen

- Nutzung von sozialen Netzwerken

- eigene Fragen der Teilnehmenden

Die Themenschwerpunkte richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die genaue Bezeichnung Ihres Smartphones an und bringen Sie zum Kurs Ihr

Smartphone mit Ladekabel mit. Der Akku sollte ausreichend aufgeladen sein und Ihre Passwörter für das Konto bei google.de, apple-id/icloud.com usw. bekannt sein.

Kurszeit und Kursort:
Mittwoch, den 25.01.2023, 17 Uhr - 20 Uhr, in der ehemaligen HLA in Gernsbach, Jahnstraße 3.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Programmheft, über die Internetseite der VHS und deren Tel. Nr. 07222 381 3500 und bei der örtlichen Leitung Michaela Wieland unter mobil 0177 7168871, E-Mail: Gernsbach@vhs-landkreis-rastatt.de ■

JUGENDHAUS GERNSBACH

Wandgemälde im Gleis 3

In unserem Jugendhaus gibt es nun ein brandneues Wandgemälde. Ziel war es, die weiße Wand gegenüber der Theke kreativ zu gestalten.

Das Projekt, welches wir mit unseren jungen Künstlern vor Wochen begonnen haben, nimmt langsam Form und Farbe an. Wer möchte, kann gerne vorbei kommen und uns bei dem Projekt unterstützen, es ist noch Platz für eure kreativen Ideen.



Wandgemälde im Jugendhaus.

Foto: Charlene Stellmach

Letzte Woche fand zum ersten Mal unser „Fresh Thursday“ statt. Wir haben frische Tomatensoße mit Spaghetti gekocht. Auch diesen Donnerstag freuen wir uns mit euch etwas Schönes zu kochen, kommt gerne vorbei und macht mit.

Und dieses Wochenende am **Samstag** findet wieder unser **Spielecafé von 14 - 18 Uhr** für die ganze Familie statt, wir freuen uns, wenn ihr zahlreich erscheint. ■

Euer Jugendhausteam

Kursangebote buchen

Alle Eltern, deren Kinder von ihrer Grundschule für die Hector-Kinderakademie nominiert worden sind, können ab Samstag, 21.01.2023, bis Sonntag,

29.01.2023, auf der Homepage der Hector-Kinderakademie Gernsbach das Kursangebot einsehen und die Kurse für ihre Kinder buchen. ■

AVG

Nächtliche Weichenarbeiten im Bahnhof Rastatt

Im Bahnhof Rastatt führt die DB Netz AG von Sonntag, 22. Januar, bis Donnerstag, 26. Januar, nächtliche Weichenarbeiten durch. Diese finden jeweils zwischen 23.45 Uhr und 5.05 Uhr statt.

Während der Arbeiten kommt es zu Einschränkungen bei einzelnen Bahnen der Linie S8.

Diese müssen in Rastatt enden bzw. ihre Fahrt dort beginnen. Fahrgäste, die in Richtung Murgtal bzw. Karlsruhe unterwegs sind, können im Bahnhof Rastatt umsteigen. Fahrgäste werden gebeten, auch die entsprechenden Informationsaushänge an den Haltestellen entlang der Strecke zu beachten.

Folgende Bahnen sind von den Weichenarbeiten betroffen:
Linie S8 (Zugnummer 85682), Bondorf

22:02 Uhr – Karlsruhe Tullastraße / Alter Schlachthof 01:08 Uhr

- Diese Bahn endet abweichend in Rastatt um 00:20 Uhr.

- Ein Ersatzzug (Zugnummer 85926) verkehrt zwischen Rastatt (00:30 Uhr) und Karlsruhe Tullastraße / Alter Schlachthof (01:12 Uhr).

Linie S8 (Zugnummer 85685), Karlsruhe Tullastraße / Alter Schlachthof 00:07 Uhr – Forbach 01:34 Uhr

- Dieser Zug beginnt abweichend in Rastatt um 00:55 Uhr.

- Ein Ersatzzug (Zugnummer 85927) verkehrt zwischen Karlsruhe Tullastraße / Alter Schlachthof (00:03 Uhr) und Rastatt (00:46 Uhr).

Infos zum Fahrplanangebot der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft gibt es online in der elektronischen Fahrplanauskunft unter avg.info/fahrplan/fahrplanauskunft

LANDRATSAMT RASTATT

Baum- und Strauchrückschnitte noch bis Ende Februar möglich

Wer vor Frühjahrsbeginn noch Bäume fällen oder an Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüsch oder anderen Gehölzen starke Rückschnitte vornehmen möchte, sollte zügig ans Werk gehen, denn solche Arbeiten sind grundsätzlich nur noch bis Ende Februar erlaubt.

Diese naturschutzrechtliche Regelung gilt auch für das Zurückschneiden von Röhrichtern und dient dem allgemeinen Schutz von Pflanzen und Tieren, insbesondere brütender Vögel, die für den Nestbau ungestörte Baumkronen, Hecken und Gebüsche benötigen.

Innerhalb der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September sind grundsätzlich

lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte zulässig. Ausnahmen sind unter anderem bei Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich, wenn diese nicht auf andere Weise oder zu einem anderen Zeitpunkt erledigt werden können.

Bei den zulässigen Rückschnitten muss jedoch darauf geachtet werden, dass keine Brut- oder Lebensstätten geschützter Tiere beschädigt oder gar zerstört werden.

Nähere Informationen gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rastatt unter Tel.: 07222 3814052 oder per E-Mail annatur-schutz@landkreis-rastatt.de ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 21./ Sonntag, 22. Januar
Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim, Telefon 07229 185980

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Telefon 0178 6246021

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 19. Januar

Bäder-Apotheke, Gernsbacher Straße 34, Baden-Baden (Innenstadt),
Telefon 07221 24056

Freitag, 20. Januar

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2,
Loffenau, Telefon 07083 524250

Samstag, 21. Januar

Eberstein-Apotheke, Rathausplatz 7,
Baden-Baden (Haueneberstein),
Telefon 07221 63735

Sonntag, 22. Januar

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3,
Gernsbach, Telefon 07224 3397

Montag, 23. Januar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,
Gaggenau, Telefon 07225 96670

Dienstag, 24. Januar

Drei-Eichen-Apotheke, Rheinstraße 63,
Baden-Baden (Weststadt),
Telefon 07221 63808

Mittwoch, 25. Januar

Kreuz-Apotheke, Lange Straße 37,
Baden-Baden (Innenstadt),
Telefon 07221 25502

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Freitag 9 bis 13 Uhr

**Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung.**

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,

Telefon 990479

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

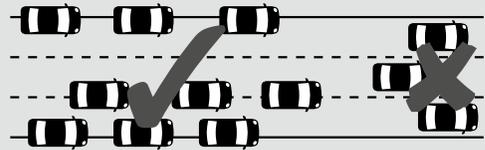
**Dienst der Schwestern/Pfleger am
Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Januar**

Isabella Roth, Kati Gräßer, Carmen Hahn,
Jasmin Melcher, Heike Bäuerle, Sieglin-
de Kraft, Adrian Kray, Dagmar Freundel,
Angelika Burkhart-Schillinger

Alle Angaben ohne Gewähr

Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Gemein-
derates am Montag, 23.01.2023 um
18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Gernsbach

1. Bürgerfragestunde
2. Feststellung des Jahresabschlusses
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
Gernsbach, für das Wirtschaftsjahr 2020
3. Beratung des Entwurfs des Haus-
haltsplanes 2023 und der Entwürfe der
Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetrie-
be der Stadt Gernsbach, Anträge der
Fraktionen
4. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich
ein.

Julian Christ
Bürgermeister

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Ort-
schaftsrates Obertsrot am Mittwoch,
25.01.2023 um 19:00 Uhr im Foyer der
Ebersteinhalle

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung des Haushaltsplan-Entwur-
fes der Stadt Gernsbach für 2023
3. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich
ein.

gez. Walter Schmeiser
Ortsvorsteher

Foto: ERO9_iStockphoto_Thinkstock

**Tagesordnung**

für die öffentliche Sitzung des Ort-
schaftsrates Reichental am Freitag,
27.01.2023 um 19:00 Uhr im Sitzungs-
raum der Ortsverwaltung Reichental

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung des Haushaltsplan-Entwur-
fes der Stadt Gernsbach für 2023
3. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich
ein.

gez. Guido Wieland
Ortsvorsteher



Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 22.03.2023	09:00 Uhr	006, Sitzungssaal	Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gernsbach
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Blatt
1	282/10000	im Aufteilungsplan bez. Räumen (nebst Loggia i. 8. OG links (Haus 1) u.d. Abstellraum im DG)	17	7560
2	20/10000	Garage	39	7582

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Gernsbach	5953	Gebäude- und Freifläche	Baccarat-Straße 1,3,3a	3.838

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

4-Zimmer-Wohnung im 8. OG, Aufzug, Balkon, Nähe zu Hochspannungsleitung, Fläche insgesamt ca. 90 m², Bj. um 1970;

Verkehrswert: 210.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Verkehrswert: 12.000,00 €

Weitere Informationen unter www.Versteigerungspool.de

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

Volksbank pur, Frau Revfi, Tel.: 0721/935080777

Der Versteigerungsvermerk ist am 02.02.2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:

Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 2340450000144, Az. 2 K 66/21 AG Rastatt	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Oestreicher
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Rastatt, 13.01.2023



Reinfried
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

CDU Fraktion

Vorsorge ist unabdingbar - CDU-Fraktion unterstützt Stadtverwaltung bei der Vorsorge für Blackout

Der Sachstand zur Vorsorge bei einem möglichen längeren Stromausfall findet die Unterstützung der CDU-Fraktion. „Wir sehen, dass noch eine Menge zu tun ist und die Vorbereitungsarbeiten noch ganz am Anfang stehen“ wertet Stadtrat Thalib Ahmad die Auskunft aus dem Rathaus. „Vorsorge ist unabdingbar, daher unterstützt die CDU-Fraktion im Gernsbacher Gemeinderat alle Anstrengungen“, so Fraktionsvorsitzende Frauke Jung. „Gerade die Infrastruktur

müsse in einer Ausfallsituation weiterlaufen können. Dazu wird es sicherlich auch weitere Investitionen in Geräte und Ausrüstung geben müssen“, so die Einschätzung der CDU.

Konkret schlägt die CDU-Fraktion eine Priorisierung vor. An erster Stelle steht die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr und eines Krisenstabes. Dazu zählen Kommunikationsmittel und Organisationspläne. An zweiter Stelle steht die Versorgung mit Energie, Wasser und die Abwasserentsorgung. „Das Klärwerk braucht dringend eine Notstromversorgung, sonst besteht die Gefahr, dass bei einem Ausfall und Überlaufen die Abwässer ungeklärt in die Murg gelangen. Für alle Kommunen murgabwärts wäre

das eine Umweltkatastrophe“, so Jung. Auch die Wasserversorgung muss für ein Krisenszenario geprüft werden. „Der Ratschlag aus dem Rathaus, bei Stromausfall das Wasser abzukochen, kann sicherlich durch den Hinweis einfacher Kaltspeisen wie Haferflocken mit Milch und ausreichende Mineralwasservorhaltung ergänzt werden“, meint Ahmad. „Die Wasserversorgung ist ein ernstes Thema und eine lokale Aufgabe. Hier nach dem Katastrophenschutz zu rufen, wälzt das Problem ab und löst es nicht. Wir wollen das ganz sachlich, nüchtern und konkret behandelt wissen“, so Ahmad. Nur durch Information, Fakten und Klarheit könne einer Verunsicherung vorgebeugt werden.

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

CDU - Stadtverband
Gernsbach



Lokalpolitik im Fokus

Landtagsmitglied Dr. Alexander Becker kam kaum zu den landespolitischen Themen, obwohl die CDU-Landtagsfraktion gerade ihre Klausurtagung abgeschlossen und den politischen Fahrplan für 2023

beschlossen hatte. Denn im Mittelpunkt des politischen Frühschoppens, zu dem der CDU-Stadtverband Gernsbach eingeladen hatte, stand die Kommunalpolitik. Die Bürgerfragen drehten sich um die Haushaltslage / Verschuldung Gernsbachs, die Verteuerung der Wasserpreise und die anstehenden Haushaltsberatungen. Diese Beiträge wurden nur von einem Thema getoppt: die Lage in der

Altstadt. CDU-Vorsitzender Thalib Ahmad erläuterte die Beschlusslage durch die Mehrheit des Gemeinderates ohne die Stimmen der CDU-Fraktion. Nahezu einhellig war die Kritik der Teilnehmerschaft an der aktuellen Verkehrslage mit der absoluten Fußgängerzone. Vielfach wurde eine Änderung gefordert, hin zu einer eher zeitlich begrenzten oder saisonalen Beschränkung.

Das müsse nun Aufgabe des Gemeinderats sein, fraktionsübergreifend die Lage zu analysieren, zu bewerten und zu einem Fortschritt zu bringen. Ins Spiel wurde auch eine Bürgerbefragung oder eine Umfrage gebracht. Ebenfalls diskutiert wurde die Verkehrssituation mit der Baustelle am Pfeleiderer-Gelände. So wurde nach der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gefragt, ob die Feuerwehrcräfte das Gerätehaus erreichen könnten und beim Ausrücken dann auf die neue Verkehrsführung treffen. „Diese Sorgen müssen wir ernst nehmen und Lösungen suchen“ so Gemeinderat Volker Hildenbrand. „Das Ziel aller müsse sein, die beste Lösung für Gernsbach zu finden. Dazu müsse man auch bereit und in der Lage sein, Korrekturen vorzunehmen. Die Gemengelage zu den Verkehrsthemen erfordert nun Klarheit und Wahrheit, um nicht die akute Frustration und Enttäuschung dominieren zu lassen“, so der CDU-Stadtverbandsvorsitzende.

Automobil-Club
Eberstein



Platz 2

Erneuter Podestplatz im ADAC SimRacing Cup Liga 2

Vor 2300 begeisterten Zuschauern gelang Luca Domko erneut ein Podestplatz. Nach einer Renndauer von 40 min auf der berühmten 7 km langen Ardenner-Achterbahn im belgischen Spa-Francorchamps, erzielte Luca Domko auf seinem Mercedes AMG GT4 erneut einen beachtlichen 2. Platz in Rennen 2. War das Rennen 1 durch zahlreiche Unfälle geprägt, die ihn von Rang 8 nach der Qualifikation unverschuldet am Ausgang der berühmten Eau Rouge auf Rang 32 zurückwarfen, konnte er im Laufe dieses Rennens 24 Plätze gut machen und auf Rang 8 vorarbeiten.



Platz 2 mit dem AMG GT4 auf Spa. Foto: ACEberstein

Durch diese Platzierungen sprang er in der Gesamtwertung des ADAC SimRacing Cup Liga2 auf Rang 4 nach 6 Läufen. Die nächsten beiden Läufe finden am

01.02.2023 in Suzuka, Japan, statt. Alle aktuellen Termine / Ausschreibungen / Meisterschaft zu SIM-Racing, alle anderen Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem Verein kann man auch jederzeit und tagesaktuell auf unserer Homepage nachlesen.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Gedächtnistraining

„Fit von Kopf bis Fuß“ : Ganzheitliches Gedächtnistraining für Senioren. Das DRK Gernsbach bietet wieder einen neuen Kurs an, der Gedächtnistraining und Bewegung miteinander koppelt.

Dieses Angebot umfasst 8 Übungseinheiten mit jeweils 1,5 Std. Durch praktische Übungen kann die Gedächtnisleistung, z.B. **Konzentration, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit** und **Lernfähigkeit** verbessert werden. **Koordination, Kraft, Multitasking** werden ebenfalls trainiert.

Im Vordergrund stehen nicht individuelle Leistung und Konkurrenz, sondern **spielerische, angst- und stressfreie gemeinsame Übungen** mit den Teilnehmern.

Der Kurs findet wöchentlich statt und beginnt am **Donnerstag, dem 26.01.2020 um 10:00 Uhr.**

Ort: DRK Gebäude Am Bachgarten 9 (in unmittelbarer Nähe der Realschule), 76593 Gernsbach

Weitere Infos und Anmeldung: Benedykta Gola-Damrath, Tel. 07224 68132

Handballspielgemeinschaft Murg

Generationenwechsel

In rekordverdächtiger Zeit von einer Stunde hat die HSG Murg ihre Jahreshauptversammlung abgehalten und einen Großteil der Vorstandschaft neu gewählt.

Die beiden Handball-Urgesteine Monika und Reiner Unger standen für die HSG-Leitung nicht mehr zur Wahl. Magnus Unger und Christian Krämer wurden einstimmig als Nachfolger gewählt. Einigkeit herrschte auch über die Nachfolge der langjährigen Kassiererin Adrijana Schmieder, die von Melissa Fritz abgelöst wird, sowie die bisheri-

ge Schriftverführerin Julia Schmeiser deren Aufgabe in Zukunft Ariane Stelzer übernimmt. Auch Jugendkoordinator Christopher Baier stellte sein Amt zur Verfügung welches nun Rebekka Stelzer begleitet. Zusammen mit den Handball-Abteilungsleitern Michael Amschlinger (TV Forbach) und Kevin Lump, sowie stellvertretend Katharina Baier (beide TV Gernsbach) geht die Vorstandschaft der HSG Murg nun deutlich verjüngt in die nächste Vereinsperiode. Auf Wunsch der scheidenden SG-Leiterin Monika Unger soll es mit viel Herzblut und Engagement weitergehen, um den Handballsport im Murgtal zwischen Forbach und Gernsbach voran zu bringen bzw. am Leben zu halten. Sie sieht in der Vereinsarbeit eine sehr lohnenswerte Aufgabe, um Kinder und Jugendliche an diesen „wunderschönen Mannschaftssport“ heranzuführen, der enorme soziale Kompetenz vermitteln kann.

Die scheidende Vorstandschaft lobte die Trainer und Trainerinnen, die sich in den vergangenen Jahren unermüdlich dafür eingesetzt haben, dass die Kinder und Jugendlichen bestens auf ihrem Handballweg betreut wurden. Abschließend appelliert Reiner Unger an alle Aktiven die die neugewählte Vorstandschaft mit Engagement und Trainingseifer zu unterstützen.



Foto: Monika Unger

Hockey-Club
Gernsbach 1919



HCG-Mädchen erfolgreich in Bruchsal

Die HCG Mädchen W14 traten am Wochenende in Bruchsal zu ihrem letzten Hallenrundenspieltag an, bevor es dann im Februar zum Plazierungsturnier geht. Das erste Spiel gegen den HC Birklehof konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten in einer guten zweiten Halbzeit mit 2:0 für den HCG entschieden werden.

Ein spannendes Match gab es gegen den Mannheimer HC. Hart umkämpft gelang den Gernsbacherinnen in der letzten Spielminute das Siegtor zum 2:1. Im dritten und letzten Spiel gegen Merzhausen mussten sich die Gernsbacherinnen gegen den Tabellenführer mit 1:4 geschlagen geben.

Hospizgruppe Murgtal

Infoabend des Hospizdienstes Rastatt / Gernsbach zum Qualifizierungskurs für Hospizbegleiter/-innen

Der Hospizdienst Rastatt e.V. bietet in diesem Jahr wieder eine Qualifizierung zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterin und zum ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter an. Zu diesem sind auch interessierte Menschen eingeladen, die in der Hospizgruppe Gernsbach bis Forbach mitarbeiten möchten. Die Nachfrage nach Begleitungen besteht nach wie vor, langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beenden ihren Dienst, sodass immer wieder neue Menschen gebraucht werden, die bereit sind, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Hospizdienstes Rastatt / Gernsbach am 07.02.2023 um 18:30 Uhr über Zoom, können sich Interessierte informieren, Wissenswertes über die Hospizarbeit, den Ablauf und die Termine der Ausbildung erfahren. Die Qualifizierung wird in Präsenz stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Auftakt der Ausbildung, das Orientierungsseminar am 18. / 19. März 2023, beinhaltet Selbsterfahrung, eigene Motivation, eigene Vorstellungswelten wahrzunehmen und sich mit anderen darüber auszutauschen. Bis Ende Oktober folgen ein jeweils zweitägiges Grund- und Aufbau-seminar, mehrere Vortragsveranstaltungen am Abend sowie ein 25-stündiges Praktikum auf einer Palliativstation, im Hospiz oder Pflegeheim. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Iris Pinkinelli, Koordinatorin des Hospizdienstes Rastatt e.V., Tel: 07222 775540, Mail: info@hospizdienst-rastatt.de, Web: www.hospizdienst-rastatt.de oder Sandra Gerstner, Koordinatorin der Hospizgruppe Murgtal (Gernsbach - Forbach), Tel. 0174 311 22 61, Mail:

sandragerstner@hospizdienst-gernsbach.de

Den Zoomlink für den Infoabend bekommen Interessierte nach der Anmeldung zugesendet.

Naturfreunde Gaggenu - Gernsbach



Wintersonnwendfeier

Nach einjähriger Pause versammelten sich die Naturfreunde Gaggenu-Gernsbach trotz Nieselregens um das traditionelle Feuer zur Wintersonnwendfeier. Das Thema Frieden wurde durch passende Lieder der Gitarrengruppe und von Hedda Garella und Nicole Senn vorgetragene Texte aus dem Buch „100 Texte für den Frieden“ eindrucksvoll unterstrichen.

Das Buch ist ein Hilfsprojekt für die Kinder der Ukraine. Im Naturfreundehaus Michelbach begrüßte August Wieland die große Gruppe und gab einen Rückblick auf das Jahr 2022. Das Wichtigste ist Frieden und Voraussetzung dafür ist die Freiheit und der Zusammenhalt. Deutliche Worte fand Wieland ebenso zur Klimakrise. Elvira Keller ehrte Agnes und Gerd Pliester für 25 Jahre Mitgliedschaft und großes Engagement bei den Naturfreunden. Ihre Unternehmungen kann man mit den Worten Kunst-Kultur-Kulinarisches und Wandern beschreiben. Der Bildervortrag über die Aktivitäten des Jahres 2022 von Thomas Schlaich zeigte die große Vielfalt des Vereins und machte Lust auf die kommenden Ausflüge. Das aktuelle Programm finden interessierte Gäste auf unserer Homepage: www.naturfreunde-gaggenu-gernsbach.de.



NF-Vorstand: Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft A. und G. Pliester (3. + 4. Pers. von li.).
Foto: Thomas Schlaich

Schwarzwaldverein Gernsbach



Wanderungen

Die **Dienstagswanderer** treffen sich am 24. Januar um 10.15 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Wir fahren (Abfahrt 10.30 Uhr) nach Loffenau zum Käppele. Die Wanderung führt über den Risswasen zurück nach Gernsbach, wo im Gasthof Jockers eine Einkehr geplant ist. Für weitere Informationen Tel. 07083 3971.

Treffpunkt für die **Mittwochswanderer** ist am 25. Januar um 9.45 Uhr der Gernsbacher Bahnhof. Wir lassen uns zum Kaltenbronn fahren, wandern zur Grünhütte. Für weitere Informationen Tel. 07224 4736.

Ski-Club Gernsbach



21.01.2023 Wintersporttag

Bei geeigneter Schneelage möchte der Verein zu einem Wintersporttag in den heimischen Bergen einladen.

Programm

- Ski- und Snowboardkurse Anfänger und leicht Fortgeschrittene am Mehlikskopf und Seibelseckle.

Treffpunkt 9 Uhr

Kosten für 3,5 Stunden Kurs:

Mitglieder 20 / Nichtmitglieder 30 Euro

Kostenlos geführtes Skilanglaufen oder Schneeschuhwandern.

Treffpunkt 9 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Falls kein Schnee liegt, bietet der SCG eine Wanderung zur Grünhütte an.

Infos und Anmeldung

Maren Krause
skischule@skiclub-gernsbach.de
0179 9153061

Saisonabschluss im Trentino

Der Saisonabschluss des Gernsbacher Skiclubs vom 07.04. bis 14.04. ist auch der Höhepunkt der Skisaison. Ein Urlaub im Trentino vereint die spektakuläre Naturlandschaft der Dolomiten mit italienischer Lebensfreude und Kulinarik. Das Ski-Karussell Skirama Dolomiti hat mit 360 Pisten-km für jeden Wintersportler was zu bieten.

Beherbergen wird uns das Wellness-Hotel Val di Sole, Via Novembre 135, 38020 Mezzana, www.hotelvaldisole.it.

Am Abend werden wir mit erstklassiger Kochkunst verwöhnt.

Leistungen: Sieben Übernachtungen mit Halbpension, Sechs-Tages-Skipass, Skikurse zubuchbar!

Die Anreise erfolgt mit privaten Pkws. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Ein paar Plätze sind noch frei.

Für Anmeldung und weitere Informationen siehe: www.skiclub-gernsbach.de

Freiwillige Feuerwehr
Abt. Hilpertsau



Altpapiersammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Gernsbach, Abteilung Hilpertsau, führt am Samstag, 28.01.2023 im Ortsteil Hilpertsau eine Altpapiersammlung durch. Gesammelt werden alle Produkte aus Papier wie Zeitungen, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher oder Kartonagen. Die Bevölkerung wird aus diesem Grund gebeten, das Papier ab 9 Uhr gebündelt und frei von Fremdstoffen am Straßenrand bereitzustellen.

Obst- und Gartenbauverein
Lautenbach



Einladung zum Schnittkurs

Der OGV Lautenbach möchte nochmals auf den am **Samstag, 21. Januar 2023** stattfindenden Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher hinweisen.

Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um **13 Uhr** in der **Lautenbacher Kelter**.

Der Schnittkurs wird von einem erfahrenen Baumfachwart (Siegfried Stüber)



Foto: SIL

durchgeführt. Zuerst erfolgt in der Kelter eine kurze fachmännische Einführung, bevor es dann nur wenige Meter weiter in einen weitläufigen Garten zum praktischen Schnittkurs an verschiedenen Obstbäumen und Sträuchern geht.

Der Winterschnitt der Obstbäume dient vor allem der Erziehung der Bäume, d.h. die aktive Beeinflussung des Wachstums in Form und künftigen Ertrag.

Wer möchte, kann gerne sein eigenes Schnittwerkzeug mitbringen und unter Anleitung anwenden.

Nach dem garantiert lehrreichen und abwechslungsreichen Kurs besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, in der Kelter beim gemütlichen Beisammensein, die Erfahrungen auszutauschen und den Nachmittag bei einem kleinen Imbiss (verschiedene heiße Brühwürste) mit Apfelmost und heimischem Apfelsaft ausklingen zu lassen. Der Kurs ist für alle Teilnehmer kostenlos. Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen.

Wer Interesse am richtigen Schnitt von Obstbäumen und Sträuchern hat, ist herzlich willkommen. Der Schnittkurs richtet sich an alle Interessierten mit und ohne Vorkenntnisse aus Lautenbach und gerne auch aus der näheren Umgebung.

Förderverein Schwimmbad-
initiative Lautenbach e.V.



SIL-Faschingstanz in Lautenbach im Bürgerhaus

Die Schwimmbadinitiative Lautenbach lädt am Samstag, 4. Februar 2023, nach Lautenbach ins Bürgerhaus zum SIL-Faschingstanz ein. Einlass ist ab 19 Uhr, los geht's um 19.33 Uhr.

Nach den fantastischen Erfolgen in den vergangenen Jahren, wird auch dieses Jahr DJ Surrey die Halle wieder zum Beben

bringen. Bei einem bunten Musik-Mix von Fox über Rock bis Pop kommen alle auf ihre Kosten und können ihr Tanzbein schwingen. Außerdem sorgen zahlreiche Tanzgruppen aus Lautenbach und Umgebung mit ihren Auftritten für ein tolles Programm.

Nicht nur Augen - sondern auch Gaumenschmaus: Wer eine Tanzpause braucht, kann sich mit Apérol, Gin und Co. an der bewährten Bar erfrischen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Da sich die Veranstaltung großer Beliebtheit erfreut, sollte man sich rechtzeitig einen Platz sichern. Karten gibt es für 5 Euro an der Abendkasse. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Lautenbacher Schwimmbad mit Herz zugute. Ob Teufel, Engel oder Nonnen, es sind alle herzlich willkommen!

Fußball-Club
Obertsrot



Kartenvorverkauf für Fastnacht

Der FC Obertsrot veranstaltet am Freitag und Samstag, 10. und 11. Februar, wieder seine großen Fastnachtssitzungen in der Ebersteinhalle. Der Kartenvorverkauf läuft. Karten können per E-Mail an fasching@fc-obertsrot.de oder telefonisch bei Christian Sieb unter 0171 6527401, Thomas Büchel unter 0171 5447414 oder bei Jürgen Klumpp unter 0151 23476329 bestellt werden. Bestellte Karten können beim Hallenturnier des FCO am Samstag, 21. Januar, von 16 bis 18 Uhr in der Ebersteinhalle abgeholt werden. Dann können auch weitere Karten gekauft werden.

Hallenturnier für Alte Herren, Jugend und Aktive

Der FCO lädt zu seinem Hallenfußballwochenende ein, das am Freitag, 20.

Januar, und Samstag, 21. Januar, in der Ebersteinhalle stattfindet. Den Auftakt am Freitagabend machen die Alten Herren ab 18.30 Uhr. Am Samstag gehen zunächst die Junioren aufs Parkett, wenn um 9.45 Uhr ein Bambini-Turnier beginnt. Um 12.15 Uhr kicken die C-Junioren, danach sind noch die E-Jugendlichen im Einsatz, ehe am Nachmittag die Aktiven im Thomas-Götz-Hallencup um den Titel spielen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Thomas-Götz-Hallen-Cup

Der FC Obertsrot veranstaltet am 20. und 21. Januar seine Hallenturniere in der Ebersteinhalle. Am Freitag kicken ab 18.30 Uhr die Alten Herren (FC Obertsrot, FC Gernsbach, FV Bad Rotenfels, SG Forbach-Weisenbach, Croatia Gaggenau, SV Ottenau, FV Ottersdorf, VFB Gaggenau). Am Samstag ist ab 9.45 Uhr der Nachwuchs im Einsatz. Beim Thomas-Götz-Hallen-Cup (ab 16 Uhr) sind dann 12 Aktiven-Teams am Start: FC Obertsrot, SV Bietigheim, SV Ottenau, SG Forbach-Weisenbach, TuS Hügelsheim, FC Lichtental, Rastatter SC/DJK, SV 08 Kuppenheim, SV Staufenberg, VFB Gaggenau, SV Michelbach, SC Baden-Baden. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Zudem besteht am Samstag von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, bestellte Fastnachtsskarten abzuholen und Karten zu erwerben.

Musikverein
Obertsrot



Altpapiersammlung

Der Musikverein Obertsrot führt am Samstag, 28. Januar 2023 im Stadtteil Obertsrot (mit Siedlung) ab 9 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Die Helfer bitten die Bevölkerung das Papier gebündelt und frei von Fremdstoffen gut sichtbar am Straßenrand bereitzulegen. Das Altpapier kann auch von 9 bis 11 Uhr direkt an den Parkplatz des Schwimmbad in Obertsrot angeliefert werden.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne per E-Mail (vorstand@musikverein-obertsrot.de) kontaktieren.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Schlachtfest

Zu seinem traditionellen Schlachtfest lädt der Schützenverein Obertsrot Mit-

glieder und Freunde sowie die Bevölkerung am Sonntag, 22. Januar, in das Schützenhaus nach Obertsrot ein. Von 11.30 bis 16 Uhr werden die Schützenhausgäste mit lukullischen Gerichten eines Schlachtfestes wie Wurstsuppe, Schlachtplatten und mehr oder mit dem bekannten Schützenhausschnitzel verwöhnt. Natürlich ist auch für die passenden Getränke bestens gesorgt. Die Zufahrt ist auch bei Schneefall frei. Über einen regen Besuch freuen sich das Bewirtungsteam und die Vereinsleitung.

Förderverein Musikverein
Orgelfels Reichental

Kartenvorverkauf am Samstag, 28. Januar für Fastnachtssitzungen

Der Kartenvorverkauf für die Fastnachtssitzungen des Förderverein MV Orgelfels Reichental ist am Samstag, den 28. Januar von 10 bis 11 Uhr im Eingangsbereich der Turn- und Festhalle in Reichental, Langenackerstraße 4.

Evtl. Restkarten gibt es bei Edith Wieland, Tel. 07224 6970467.

Die Fastnachtssitzungen in Reichental haben bereits Kultcharakter. Der Förderverein MV Orgelfels Reichental lädt zu zwei Fastnachtssitzungen am Freitag, den 17. Februar und Samstag, den 18. Februar ein. Beginn ist jeweils um 19:01 Uhr, Einlass ist um 18:01 Uhr.

In diesem Jahr können wir endlich wieder, dank unserer Mitwirkenden, ein tolles Programm unserem Publikum bieten. Büttenreden, Sketche, Tänze und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden wieder begeistert sein.

Nach der Veranstaltung kann man noch mit unserem DJ kräftig das Tanzbein



Das MVO-Männerballett sorgt für gute Stimmung im Saal.

Foto: Edith Wieland

schwingen und sich einen Drink, egal ob mit oder ohne Prozenze, in der MVO-Bar gönnen.

Weitere Informationen zum Förderverein MV Orgelfels Reichental finden Sie auf der Homepage www.musikverein-reichental.de.

Gugg...ä Musik
us Reichedal



Kultnacht in Kehl

Nach zwei grandiosen Auftritten in der Heimat, verschlägt es uns nächstes Wochenende an die französische Grenze nach Kehl. Dort feiert die Narhalla eine Kultnacht. Wir werden sie dabei gerne musikalisch unterstützen und die Halle zum Beben bringen. Sicherlich gibt es auch den ein oder anderen Abstecher in die einmalige Höhenbar. Wir sind gespannt und freuen uns schon. Der gelbe Wahnsinn ist wieder unterwegs.

750 Jahre Staufenberg

Projektchor zum 750-jährigen Dorfjubiläum

Staufenberg feiert 2024 das 750-jährige Dorfjubiläum, was mit einem Festakt im April 2024 und einem Sommerfest begangen wird. Das Organisations-Team möchte aus diesem Anlass einen Projekt-Chor gründen, der bei diesen Feierlichkeiten auftreten wird.

Bekanntlich gibt es ja keinen Gesangverein in Staufenberg mehr und auch der evangelische Kirchenchor der Paulusgemeinde ist derzeit wegen Mangel an Sängerinnen und Sängern nicht in der Lage öffentlich aufzutreten – also keine

fröhlichen Lieder mehr in Staufenberg! Mit der Botschaft „Singen macht Spaß – singen erfreut die Seele – singen kann jede und jeder“ – ergeht eine herzliche Bitte an alle sangesfreudigen Bürger von Staufenberg, aber auch aus der Umgebung, sich dem Chor anzuschließen. Gepröbt werden soll jeden Dienstag um 19 Uhr im Paulussaal Gemeindehaus, erster Probetermin ist der 31. Januar. Es konnte bereits eine erfahrene Chorleiterin gefunden werden, die Chöre aus der Unterhaltungsmusik einstudieren wird – also wieder fröhliche Lieder in Staufenberg!

Anmeldungen sind bei den Kontaktpersonen Janina Bender 0176 9611 5872 und Friedhelm Bender 0157 7209 2202 möglich oder am besten: Spontan die erste Probe besuchen und neugierig und gespannt sein.

Obst- und Gartenbauverein
Staufenberg



Winterschnittkurs

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, veranstaltet der OGV Staufenberg am Samstag den 21.01.2023 einen Winterschnittkurs. Beginn ist um 13.30 Uhr auf dem Grundstück von H. Möhrmann im Gewann Hahnberg/Pregel. Dies befindet sich oberhalb des Rinderstalls (siehe Skizze).

Es werden Jungbäume (1 - 3 Jahre) der Sorten Apfel, Birne, Mirabelle, Kirsche, Sauerkirsche, Pfirsich und Zwetschge geschnitten. Dies wird von einem fachkundigen Vertreter der Obstberatungsstelle

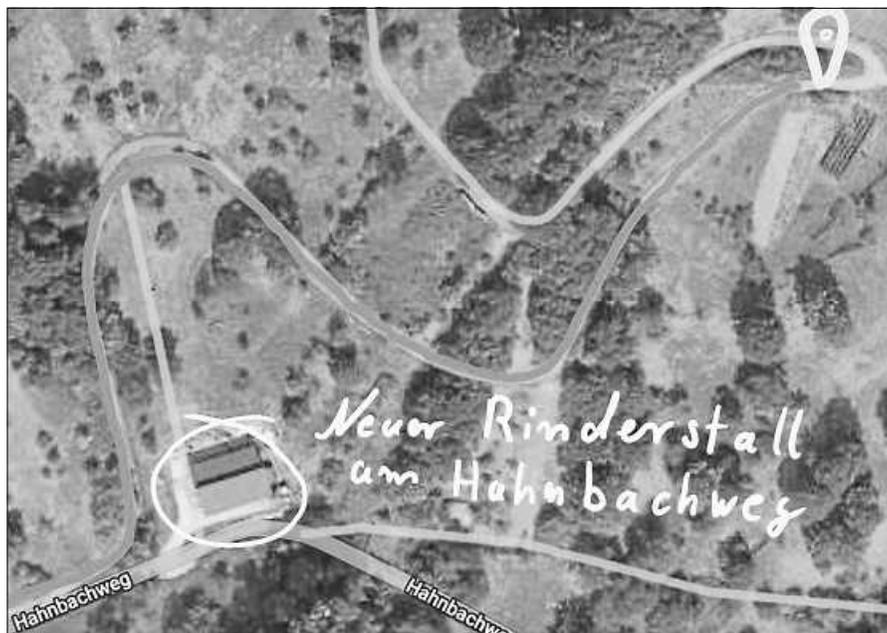


Foto: Eric Barthel



Bauarbeiten in der Auwiesenhütte sind beendet.

Foto: Fred Bender

vom Landratsamt Rastatt erläutert und durchgeführt.

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Sportverein
Staufenberg 1923



Auwiesenhütte öffnet

Heute, Donnerstag, wird die Auwiesenhütte des Sportvereins Staufenberg offiziell der Bestimmung übergeben. Mit geladenen Gästen öffnet das Jahrhundertbauwerk nach zweijähriger Bauzeit und rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum zusammen mit seinem Pächter

Robert Madarevic seine Pforten. Die mit Spannung erwartete Eröffnung in außergewöhnlicher Lage der neugestalteten Auwiese inmitten der SVS-Sportanlage, soll sowohl den sportlich Ambitionierten als auch dem kulinarischen Gast verschiedenste Möglichkeiten für einen Besuch bieten.

Leider war in den vergangenen Tagen eine Fake-News medial auf verschiedenen Plattformen nicht mehr aufzuhalten, indem eine fantasierte Musterkarte mit völlig falschen und überhöhten Preisen angegeben wurde, die nicht annähernd dem zu erwarteten Angebot entspricht. Auch die Vorstandschaft war darüber überrascht. Es lohnt sich daher, einen Blick in die aktuelle und künftige sehr vielfältige Speisekarte zu werfen.

Dies bietet sich für alle Gäste ab Freitag, 20. Januar 2023, ab 16 Uhr. Öffnungszeiten in der Winterzeit von November bis März sind Mittwoch – Sonntag von 16 – 22 Uhr. In der Sommerzeit April – Oktober ist das Steakhaus in der Auwiesenhütte von 13 – 22 Uhr geöffnet. Gleichzeitig bietet die neue Location ideale Bedingungen für Feierlichkeiten aller Art und demnächst auch mit großzügiger Außenterrasse.

Was noch auf der Warteliste steht, ist der sportliche Bereich mit Umkleidekabinen, Duschen und Sportlerclubhaus. Hier müssen noch einige Stunden Arbeit investiert werden. Ebenso bei der Infrastruktur, Zufahrten, Parkplätze und letztendlich dann der Abriss des über 50 Jahre alten Clubhauses.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten) Gernsbach:

Sonntag, 22. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Rumänische Gemeinde

Samstag, 21. Januar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 22. Januar

15 Uhr Serviciu divin romanesc
(rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche Gernsbach
Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Waldbachstraße 13, Tel.: 07224 3394

Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224 1672

Mail: buero@paulus-gemeinde.de

Pfarrerin Annette Stepputat

Tel.: 016090567919

Mail: annette.stepputat@ekiba.de

Pfarrerin Christina Wächter

Tel.: 07224 6288755

Mail: Christina.Waechter@kbz.ekiba.de

Diakonin Lea Gessler

Tel.: 01573 4387379

Mail: Lea.Gessler@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 22. Januar 2023

9.15 Uhr Gottesdienst Pauluskirche
Staufenberg, Prädikant Michael Schneider
10.15 Uhr Eltern-Kinder-Gottesdienst
Pauluskirche Staufenberg, Diakonin Lea
Gessler

10.30 Uhr Gottesdienst St. Jakobskirche
Gernsbach, Prädikant Michael Schneider
11.30 Uhr Eltern-Kinder-Gottesdienst St.
Jakobskirche Gernsbach, Diakonin Lea
Gessler

Montag, 23. Januar 2023

19 Uhr Sitzung Förderverein, Paulus-Saal
Staufenberg

Dienstag, 24. Januar 2023

19 Uhr Probe Paulus-Chor, Paulus-Saal
Staufenberg

Mittwoch, 25. Januar 2023

9.30 Uhr Seniorengymnastik, Staufenberg-
berghalle, Barbara Haitz

Kinder- und Jugendarbeit

Dienstag, 24. Januar 2023

16.30 Uhr Jungschar, Paulus-Saal Stau-
fenberg

Mittwoch, 25. Januar 2023

10 Uhr Krabbelgruppe im Paulus-Saal
Staufenberg

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im
Marienhaus Gernsbach

**Jungschar: dienstags, 16.30 - 18 Uhr,
außer in den Ferien (Paulus-Saal,
Kirchstr. 8, Gernsbach),** für Grundschul-
Kinder, zur besseren Planung bitte an-
melden Lea.gessler@kbz.ekiba.de oder
Tel. 0157 34387379.

**Jugendtreff: alle 14 Tage, donnerstags,
18 - 19.30 Uhr, außer in den Ferien
(Paulus-Saal, Kirchstr. 8, Gernsbach),**
für Jugendliche ab der 7. Klasse

**Jugend-Hauskreis: dienstags, alle 14
Tage 18 - 19.30 Uhr, außer in den Ferien
(Paulus-Saal, Kirchstr. 8, Gernsbach),**
für Jugendliche ab der 7. Klasse

Warmes für Leib und Seele

Auch wenn der Winter bisher sehr mild
verläuft, stärkt und belebt ein warmes
Essen Leib und Seele. Deshalb lädt die
evangelische St. Jakobsgemeinde Gerns-
bach von Januar bis März am jeweils
letzten Sonntag im Monat nach dem
Gottesdienst zum Eintopf-Essen ein. Das
erste Eintopf-Essen unter dem Motto
„Warmes für Leib und Seele“ findet am
29. Januar nach dem Gottesdienst in der
St. Jakobskirche (gegen 11.30 Uhr) statt.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Herzli-
che Einladung an alle Interessierte.

Am Sa., 21. Januar 2023 findet der Konfi-
Cup in der Sporthalle in Sinzheim statt.
Konfi-Gruppen aus dem ganzen Bezirk
treten im Fußballturnier gegeneinander
an. Auch ihr, Konfis aus Gernsbach, seid
herzlich eingeladen. Meldet euch dazu,
bei Diakonin Lea Gessler.

Vom 17. - 19. März findet unser Konfi-
Wochenende statt. Wir freuen uns
über Unterstützung. Es werden noch
Betreuer gesucht. Bitte wenden Sie sich
an Diakonin Lea Gessler oder Pfarrerin
Christina Wächter.

Einladung zum Treffen für Interessierte
zum Thema - **Kinder in der Kirche:**

Was macht eine kinderfreundliche
Kirche aus? Was wünsche ich mir, für
meine Kinder? Welche Angebote nehme
ich gerne mit der Familie wahr? Wo
möchte ich mich engagieren?

Treffen: Sa., 28.01., 15 Uhr, im Paulus-
saal, Kirchstr. 8, 76593 Gernsbach

Infos & Anmeldung: Diakonin Lea Gess-
ler, lea.gessler@kbz.ekiba.de, +49 1573
4387379

Wir freuen uns über Ihr und Euer Kom-
men!

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790

E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de

Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Sprechzeiten bei Pfarrer Markus Moser
nach Vereinbarung, Tel. 07224 995793

Sprechzeiten bei Kooperator Adalbert
nach Vereinbarung, Tel. 07228 9697728

Fabian Groß, Pastoralreferent

nach Vereinbarung

Diensthandy: 0151 57530855

**Dr. Birgitta Biermann,
pastorale Mitarbeiterin**

nach Vereinbarung

Diensthandy: 0151 11608579

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Sonntag, 22.01.2023

10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 24.01.2023

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 25.01.2023

16.00 Uhr Hl. Messe im Murgtalwohnstift

Donnerstag, 26.01.2023

16.00 Uhr 3. Kommunionweg-Gottes-
dienst

18.30 Uhr Hl. Messe im MediClin Reha-
zentrum

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

Freitag, 20.01.2023

18:30 Uhr Friedensgebet mit dem Gemeindeteam-Chor

Sonntag, 22.01.2023

09:00 Uhr Hl. Messe

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde
Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 20.01.2023

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe

Sa., 21.01.2023

18:30 Uhr Hl. Messe

Mo., 23.01.2023

16:00 Uhr 3. Kommunionweg-Gottesdienst

**Seniorenachmittag mit Edgar Weiler
am 25.01.2023 im Berhardusheim
Obertsrot**

Beginn 14:30 Uhr. Wir freuen uns auf den Reisebericht über Sri Lanka von und mit Edgar Weiler. Danach natürlich Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung. Fahrdienst wie immer Horst Hartmann, Tel.: 50429.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Sonntag, 22. Januar 2023

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. Januar 2023

20.00 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org - Landstraße 42a,
Gaggenau-Hörden

Donnerstag, 19. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Kurzvortrag: „Die Bibel - ein Buch der
Tatsachen“
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 21. Januar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema:
„Mit Glauben und Mut in die Zukunft
blicken“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauer-
beteiligung anhand des Artikels „Lass
dich durch nichts von Jehova trennen“
aus der Zeitschrift *Der Wachturm*

Hygienekonzept zu den Hybrid-Gottes-
diensten: Wer keine erkältungs- oder
grippeähnlichen Symptome hat und in
den letzten Tagen weder Kontakt mit

Covid-19-Erkrankten hatte noch positiv
getestet wurde, kann in Präsenz teilneh-
men. Alternativ kann der Gottesdienst
auch übers Internet oder am Telefon
mitverfolgt werden. Anmeldung dazu
unter Tel.-Nr. 07224 655 661. Besucher
sind immer willkommen. Eine Teilnahme
ist kostenlos, keine Spendensammlun-
gen, etc.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 22. Januar:

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer i.R. G. Stöcklin)

Mittwoch, 25. Januar:

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in
Gernsbach

Sonntag, 29. Januar:

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrerin M. Eger)

Dienstag, 31. Januar:

12.00 Uhr „Gemeinsam schmeckt`s
besser“ – Gemeinsames Mittagessen im
katholischen Gemeindezentrum Wei-
senbach, Anmeldung unter Nr. 07224
1434 M. Fritz

Mittwoch, 01. Februar:

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in
Gernsbach



Wassonstnochinteressiert

Bohnensalat mit Granatapfel-Kernen

Granatäpfel sind nicht nur lecker, sondern auch gesund. Besonders beliebt sind die Kerne auf Feldsalat – wir haben eine sättigendere Variante mit weißen Bohnen.

Für den Salat:

1 Glas/Dose weiße Bohnen, ca. 250 g,
gut abgespült und abgetropft
1 kleine Zwiebel
1 Spitzpaprika oder Paprikaschote, rot
0,5 Fenchelknolle
0,5 Granatapfel
50 g Kalamata-Oliven, ohne Stein
0,25 Bund frische Petersilie, glatt

Für das Dressing:

Balsamicoessig, weiß
1 EL Zitronensaft
3 EL Olivenöl, nativ extra
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

- Für den Salat die weißen Bohnen in eine Salatschüssel geben.
- Die Zwiebel schälen und fein hacken. Die Paprika waschen, halbieren, putzen und klein würfeln.
- 1/2 Fenchelknolle waschen, putzen und fein hobeln. Alles zu den Bohnen geben.
- Kerne aus einem halben Granatapfel herauslösen und zusammen mit den Oliven in die Salatschüssel geben.
- Petersilie waschen, trocken schütteln, grob hacken und ebenfalls hinzugeben.
- Für das Dressing Balsamicoessig, Zitronensaft und Olivenöl mit etwas Salz und Pfeffer verrühren, mit dem Salat vermischen und abschmecken.

Tipp: Im Sommer kann noch 0,25 Bund Minze klein gehackt ergänzt werden!

Quelle: Kaffee oder Tee,
Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Foto: Getty Images